

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

1. OKTOBER 2017
DAS ALTER
NEU DENKEN

Eröffnungsfeier
HELMUT-DAHRINGER
QUARTIERSHAUS

www.WIR-GaggenauerAltenhilfe.de

Zur 3. Auflage der bekannten und beliebten MOPS-Tour (Most- und Schnapswanderung) durch die malerische Landschaft lädt der Musikverein Sulzbach e.V. am So., 1. Oktober, wieder recht herzlich ein. Gestartet wird von 11 bis 15 Uhr bei der Turnhalle Sulzbach. Siehe S. 41

Verkehrszählungen in Gaggenau

In der laufenden Woche führt das Ingenieurbüro „gevas humberg & partner“ aus Karlsruhe gleich zwei Verkehrsbeobachtungen mittels Videokameras im Stadtgebiet durch. Eine davon im näheren Umfeld des Schulzentrums Dachgrub in Bad Rotenfels, die andere im Bereich des Penny Marktes in Ottenau (Max-Roth- und Selbacher Straße).

Die Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, die auch das Mobilitätskonzept 2030 für die Stadt Gaggenau erstellt, ist von der Stadt beauftragt, die Situation zu erfassen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Die notwendige Verkehrszählung im Bereich des Schulzentrums Dachgrub fin-

det an einem repräsentativen Werktag für vier Stunden (zu Unterrichtsbeginn und -ende) statt. Die Verkehrszählungen erfolgen mit Videogeräten, so wird kein Erhebungspersonal benötigt. Die Belange des Datenschutzes sind berücksichtigt, da durch die geringe Auflösung des Bildmaterials einzelne Personen und Kennzeichen nicht erkennbar sind.

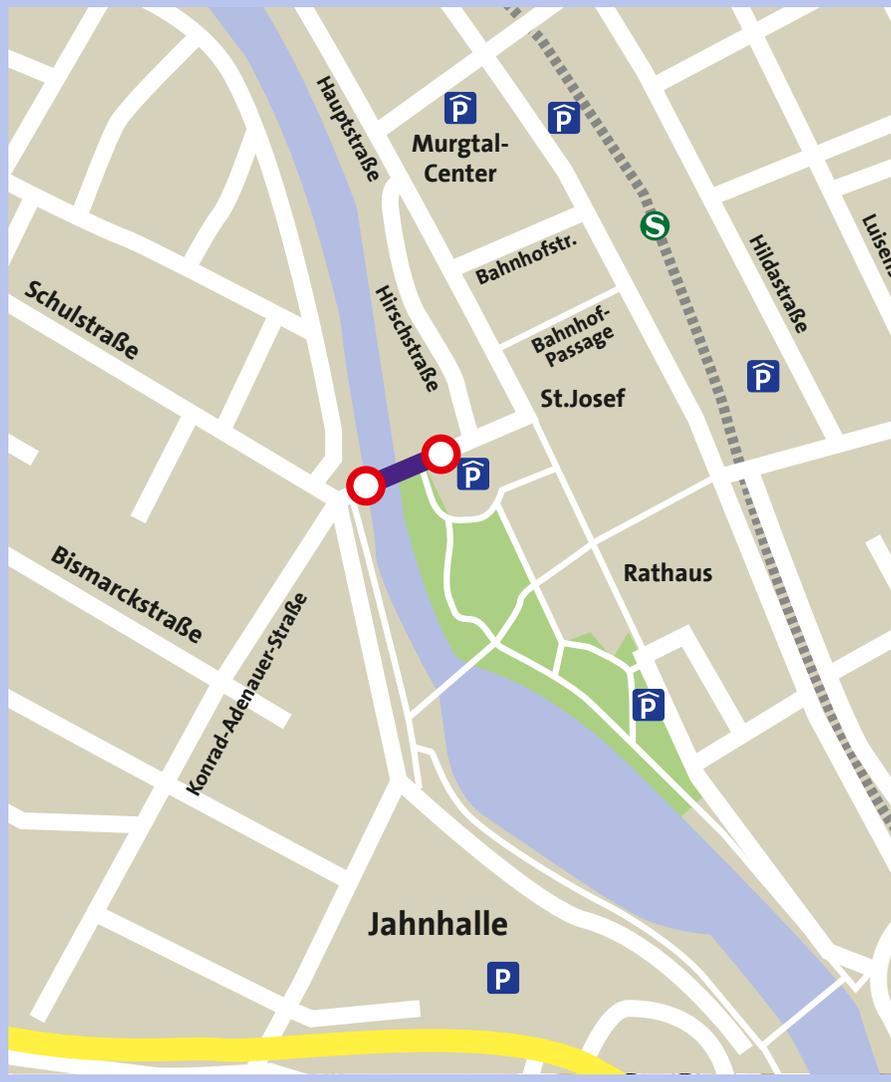
Die Verkehrszählung im Bereich Max-Roth-Straße/Selbacher Straße erfolgt über mehrere Tage und wird ebenfalls mittels Videogeräten durchgeführt. Auch hier werden die Belange des Datenschutzes eingehalten.

Bei Fragen steht Frau Niegel von der Abteilung Stadtplanung gerne zur Verfügung, Telefon 962-554.

Konrad-Adenauer Brücke gesperrt

Aufgrund des Murganabad-Jubiläums ist die Konrad-Adenauer-Brücke am Sa., 30. Sept., 8 bis 21 Uhr, gesperrt. Die ört-

liche Umleitung für Autos erfolgt über die Rotherma-Querspange und die Berliner Brücke.



Murgana am 3. Oktober geöffnet

Am Tag der Deutschen Einheit, Di., 3. Okt., ist das Murganabad in der Zeit von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Samstag wieder Warmbadetag im Murgana

Im September 2008 wurde der Samstag als - neben dem Mittwoch - zweiter Warmbadetag des Hallenbads Murgana (mit 30 Grad Wassertemperatur statt der üblichen 28 Grad) wegen der damals explosiv steigenden Energiekosten eingestellt. Inzwischen haben sich die Energiepreise gegenüber 2008 deutlich nach unten gesenkt. „Wir haben uns deshalb entschlossen, ab sofort den Warmbadetag samstags wieder anzubieten“, betonen die Stadtwerke Gaggenau als Betreiber des Murganabads - und das alles rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum des Hallenbads, das am Sa., 30. Sept., gefeiert wird.

Foto: iStockphoto/Thinkstock

Buchrückgabekasten geschlossen

Von Sa., 30. Sept., bis einschließlich Di., 3. Okt., bleibt der Buchrückgabekasten der Stadtbibliothek geschlossen.

Am 4. Oktober

Bürgermeister Pfeiffer berät in baulichen Angelegenheiten

Wer Fragen in besonderen baulichen Angelegenheiten hat, kann am Mi., 4. Okt., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr, das Gespräch mit Bürgermeister Michael Pfeiffer suchen. Er ist in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 105 / Eingang über Sekretariat, Zimmer-Nummer 104) anzutreffen. Interessierte melden sich im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail an (Tel. 07225 962-411, E-Mail: buergermeister@gaggenau.de) und nennen ihr Anliegen, damit Bürgermeister Pfeiffer, der auch Baudezernent ist, sich auf das jeweilige Thema vorbereiten kann.

Bürgerempfang in Selbach

Der Ortschaftsrat Selbach nimmt den Einbau neuer Toilettenanlagen und die Umgestaltung des Foyers der Siegfried-Hammer-Halle zum Anlass, zu einem Bürgerempfang einzuladen. Die Veranstaltung findet am So., 8. Okt., um 16 Uhr in der Siegfried-Hammer-Halle statt. Willkommen sind alle Selbacher Bürgerinnen und Bürger. Nach einer kurzen Begrüßung durch Ortsvorsteher Michael Schiel wird die Präsentation Selbachs, die am 12. September der Bewertungskommission anlässlich des Dorfwettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ gezeigt wurde, vorgestellt. Es folgt ein kurzer Film mit dem Titel „Herbstimpressionen“, den ein Selbacher Bürger mit einer Drohne gedreht hat. Anschließend gibt es bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen. Der Ortschaftsrat lädt herzlich ein.



Unsere Aufnahme entstand zum Auftakt der Stimmenaushölung im Rathaus.

Foto: StVw

Am 18. Oktober

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Mi., 18. Okt., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Bundestagswahl 2017 in Gaggenau

Gaggenau hat gewählt - und die Ergebnisse im Vergleich zur Bundesebene (BE) lauten:

Bei den Zweitstimmen kam die CDU auf 37,79 Prozent (bei 32,9 Prozent auf BE), die SPD auf 19,36 Prozent (bei 20,5 auf BE), die FDP auf 10,30 Prozent (bei 10,7 auf BE), die Grünen auf 10,79 Prozent (bei 8,9 auf BE), die Linke auf 4,72 Prozent (bei 9,2 auf BE) und die AfD auf 12,19 Prozent (bei 12,6 auf BE).

Bei den Erststimmen entfielen auf Kai Whittaker (CDU) 43,44 Prozent, Gabriele

Katzmarek (SPD) 22,11 Prozent, Manuel Hummel (Grüne) 10,1 Prozent, Rolf Pilarski (FDP) 6,2 Prozent, Joachim Kuhs (AfD) 11,63 Prozent und Norbert Maßon (Die Linke) 4,2 Prozent.

Die Wahlbeteiligung in Gaggenau lag bei 77,2 Prozent (76,2 Prozent auf BE).

Nähere Informationen im Gaggenauer Amtsblatt dieser Ausgabe und im Internet unter <https://wahlen.kdrs.de/AGS216015/216015b-2017.htm>

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Sulzbach qualifiziert sich für Landesentscheid, Selbach erhält Sonderpreis

Sechs Gemeinden aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe haben sich an dem 26. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt. Bewertet wurden die Bereiche „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und Siedlungsentwicklung“ sowie „Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft“. Forbach-Langenbrand und Gaggenau-Sulzbach haben sich für den Landesentscheid Baden-Württemberg 2018 qualifiziert. Eutingen-Weitingen im Landkreis Freudenstadt erhält eine Bronzemedaille. Für einen Sonderpreis, der für beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement und auszeichnungswürdige Einzelprojekte vergeben wird, nominierte die Jury Helmstadt-Bargen,

Bühl-Weitenung und Gaggenau-Selbach.

Regierungspräsidentin Nicolette Kressl gratulierte allen Dörfern im Regierungsbezirk Karlsruhe zu diesem herausragenden Ergebnis: „Allein die Teilnahme an dem Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ ist eine Auszeichnung. Die hier lebenden Menschen gestalten aktiv ihr Umfeld und das Zusammenleben im Dorf. Sie stellen sich den aktuellen Herausforderungen im ländlichen Raum und packen diese an.“ Beeindruckend sei insbesondere das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie ihr Wille, die Orte in ihrer Eigenart und Schönheit zu erhalten und die Dorfgemeinschaft für die Zukunft weiterzuentwickeln. „Ich

würde mich sehr freuen, wenn die teilnehmenden Dörfer auch bei dem Landesentscheid Erfolg haben würden“, so die Regierungspräsidentin weiter.

Mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie Sonderpreisen werden herausragende Leistungen im Dorfleben ausgezeichnet. Die Medaillen und Preise werden im Herbst 2018 im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) überreicht, dabei wird auch entschieden, welcher Ort das Land auf Bundesebene beim Bundesentscheid 2019 vertreten wird. Weiterführende Informationen zum Dorfwettbewerb sind im Internet zu finden unter www.dorfwettbewerb-bw.de und www.dorfwettbewerb.bund.de



Herbstmesse 2017



Herzlichen Dank!

Das Team des Ordnungsamtes der Stadt Gaggenau, das für die Herbstmesse verantwortlich zeichnet, bedankt sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich - bei den Vereinen, Gastronomen, Kollegen der Stadtwerke und des Baubetriebshofes sowie bei der Feuerwehr, Polizei und dem DRK für ihr großes Engagement. Ein besonderer Dank geht an die Anwohner, die durch das Marktgeschehen in unterschiedlicher Weise (vor allem durch Lärm in den Nachtstunden) beeinträchtigt waren.

Fotos: Slobodan Mandic





Oberbürgermeister Christof Florus heißt die neuen Mieter willkommen.

Foto: StVw

Neubau der Städtischen Wohnungsgesellschaft in der Alban-Stolz-Straße offiziell übergeben

Neulich fand im Beisein der künftigen Mieter die offizielle Übergabe des neuen Wohnhauses der Städtischen Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH in der Alban-Stolz-Straße 1 in Gaggenau-Bad Rotenfels statt. Städte und Kommunen sind für die sogenannte Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zuständig, die Menschen mit dauerhafter Bleibe- und Aufenthaltsperspektive betrifft. In erster Linie für diese Menschen baute die Städtische Wohnungsgesellschaft das neue Wohnhaus. Die Weichen dafür haben Gemeinderat und Aufsichtsrat sowie Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnungsgesellschaft gestellt. Entstanden ist ein Wohnhaus mit einer Nutzfläche von etwa 1.800 Quadratmetern. Gebaut wurde im konventionellen Wohnungsbau ein unterkellertes Mehrfamilienhaus mit drei Vollgeschossen und einem zurückversetzten Dachgeschoss. Das Ergebnis sind 28 Wohnungen mit unterschiedlichen Größen und Zuschnitten, die tatsächlich allesamt zum 1. Oktober 2017 vermietet sind. Das energieoptimierte Gebäude ist im sogenannten kfW-55-Standard errichtet. Den etwas höheren Investitionskosten stehen damit künftig geringere Heizkosten gegenüber. Für die Heizung sorgen die Stadtwerke Gaggenau, die als Wärmelieferant tätig werden.

Das Gebäude steht für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung, wird aber auch von Gaggenauer Wohnungsbewerbern genutzt. Dieses Signal ist ganz wichtig: Die Städtische Wohnungsgesellschaft kümmert sich

um alle Wohnungsbewerber und bevorzugt keine Bewerbergruppe. Durch die Neubauaktivitäten der Gesellschaft (zum Beispiel auch in der Konrad-Adenauer-Straße) wird gewährleistet, dass die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen keine Verknappung des Wohnungsangebotes bewirkt. Abgesehen davon fördert eine solche Vorgehensweise die Integration von anerkannten Flüchtlingen - was schon immer Ziel gewesen ist, zumal abgeschottete Unterbringungen in keines Menschen Interesse sein können. „Integration funktioniert nur in der Stadt“, unterstrich denn auch Oberbürgermeister Christof Florus in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Städtischen Wohnungsgesellschaft. „Wir wollen, dass Sie es gut hier haben“, sagte er an die Adresse der neuen Mieter.

Entscheidender Partner der Städtischen Wohnungsgesellschaft in der Alban-Stolz-Straße war die Gesellschaft Konzok Planen + Bauen, die für Planung und Bau des Gebäudes zuständig zeichnet. Stadtkämmerer Andreas Merkel, neben Dietmar Zimpfer Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft, dankte Geschäftsführer Ulrich Konzok und Architektin Barbara Konzok. Das neue Gebäude bezeichnete er als „etwas ganz Hervorragendes“. Frau Konzok habe es „geschafft, auf einem nicht ganz einfachen Grundstück ein Meisterstück“ zu vollbringen. Das Resultat seien „28 wertvolle, anspruchsvolle Wohnungen“. „Ohne die professionelle Unterstützung“ durch Herrn Konzok als

Bauträger sei das Projekt für die Städtische Wohnungsgesellschaft mit ihrer schmalen personellen Decke „gar nicht zu stemmen gewesen“. Die Tatsache, dass bis zur offiziellen Übergabe alles (einschließlich der Stellplatzmarkierung) auf den Punkt gebracht worden sei, sei „ein Segen“. Merkel dankte der Mannschaft der Wohnungsgesellschaft, die auf einen Schlag 28 Mietverträge unterschriftsreif zu machen hatte. Dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft dankte er für die Freiheit, die er der Geschäftsführung zur Entfaltung ihrer Arbeit gewähre. „Ich bin wirklich angetan von dem Objekt, von den Wohnungen und wünsche, dass die Menschen hier ein gutes Zuhause finden werden“, schloss Merkel.



Interkulturelle Woche in Gaggenau

Folgende Programmpunkte finden demnächst statt:

Donnerstag, 28. September, 20 Uhr, Klag-Bühne (Einlass ab 18 Uhr):

Theater Ulüm mit dem Stück „Oh Gott, die Türken integrieren sich“
Karten gibt es an zahlreichen VVK-Stellen sowie unter www.reservix.de

Freitag, 29. September, 17 Uhr

33 Bogen und ein Teehaus – Eine Lesung mit Mehrnouch Zaeri-Esfahani in der Stadtbibliothek Gaggenau, Anmeldung unter Telefon 962 521

30. September, 15 bis 17.30 Uhr

Begegnungscafé trifft JuFaZ

Die ausführlichen Beschreibungen der Veranstaltungen sind online auf der Startseite der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de und in den ausgelegten Programmheften im Rathaus und in der Stadtbibliothek zu finden.

Nähere Informationen gibt es auch per Telefon 962 509.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

30. September/1. Oktober

Praxis Gommel, Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim, ☎ 07245 805785

3. Oktober

Drs. Hagemann/Schmitt, Schwarzwaldstraße 24, Baden-Baden,
☎ 07221 64246

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 30. September

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau, ☎ 07225 96670

Sonntag, 1. Oktober

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Gaggenau, ☎ 07225 3760

Dienstag, 3. Oktober

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, ☎ 07225 96560

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

2. Oktober, 75 Jahre
Wolfgang Krauss
In der Bühne 12, Freiolsheim
2. Oktober, 70 Jahre
Peter Wurst
Schwarzwaldhochstraße 30, Freiolsheim
2. Oktober, 70 Jahre
Franz Kolmar
Ludwig-Erhard-Straße 7, Bad Rotenfels
3. Oktober, 80 Jahre
Helga Fritz
Schulstraße 15, Gaggenau
4. Oktober, 75 Jahre
Gerhard Gozian
Friedrichstraße 104 A, Ottenau
4. Oktober, 75 Jahre
Gisela Keller
Knopfstraße 19, Selbach
5. Oktober, 80 Jahre
Elisabeth Huck
Rastatter Straße 2, Oberweier
6. Oktober, 80 Jahre
Hans Lange
Willy-Brandt-Straße 14, Gaggenau
6. Oktober, 75 Jahre
Marija Jurisic
Schulstraße 30, Gaggenau
6. Oktober, 70 Jahre
Michael Schulz
Bäumbachring 1, Gaggenau
7. Oktober, 95 Jahre
Michael Merzig
Bernäckerstraße 23, Gaggenau
7. Oktober, 90 Jahre
Ingeburg Kußmann
Willy-Brandt-Straße 12, Gaggenau
7. Oktober, 85 Jahre
Perka Bajci
Schulstraße 27, Gaggenau
7. Oktober, 85 Jahre
Martha Kraus
Kaufenbergweg 1 A, Gaggenau
8. Oktober, 80 Jahre
Helga Endemann
Kirchweg 4, Freiolsheim
8. Oktober, 80 Jahre
Erika Krieg
Wiesentalstraße 10, Michelbach
8. Oktober, 75 Jahre
Frank-Stephan Barth
Veilchenstraße 26, Gaggenau
8. Oktober, 75 Jahre
Karl-Heinz Fitzel
Konrad-Adenauer-Straße 17, Gaggenau
8. Oktober, 70 Jahre
Günther Gräßle
Karlstraße 25, Bad Rotenfels
8. Oktober, 70 Jahre
Dorothea Galioto
Inselstraße 9, Ottenau

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße
20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil:
Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder:
gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt,
Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0
E-Mail: abonntenen@wdspressevertrieb.de,
Internet: www.wdspressevertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Keine Sprechstunde am 2. Oktober

Wie das Landratsamt Rastatt mitteilt, findet am Mo., 2. Okt., bei der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit des Gesundheitsamtes keine Sprechstunde statt.





Oberbürgermeister Christof Florus würdigte die Verdienste von Pfarrer Förderer.

Foto: StVw

Pfarrer Ulrich Förderer verlässt nach 13 Jahren Gaggenau

Am Sonntag wurde Pfarrer Ulrich Förderer in der katholischen Kirche St. Michael in Michelbach verabschiedet. Für die beeindruckende musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der Kirchenchor und der Michelbacher Integrationschor. Der 1960 in Östringen geborene Wallfahrtsrektor von Moosbronn und Pfarrer von Michelbach, Freiolsheim und Mittelberg wechselt nach 13 Jahren (die vergangenen beiden in der neugegründeten Seelsorgeeinheit Gaggenau) in die Seelsorgeeinheit Sinsheim-Angelbachtal. Zu jenen, die Pfarrer Förderer jetzt „Adieu“ sagten, gehörte auch Oberbürgermeister Christof Florus. Er attestierte dem Geistlichen, während seiner Zeit in Gaggenau manche Herausforderung erfolgreich gemeistert zu haben. Man denke nur an die Sanierung der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Moosbronn, ebenso an die Erneuerung des dortigen Glockenturms und der historischen Orgel. Auch in Michelbach wurde die altherwürdige Pfarrkirche St. Michael renoviert, ebenso die Fassade des geschichtsträchtigen Pfarrhauses. Die eigentlichen Berührungspunkte zur Stadt Gaggenau kamen bei der Renovierung des örtlichen Kindergartens positiv zum Tragen. So bekam die Einrichtung einen behindertengerechten Zugang, der Pfarrsaal wurde renoviert, auf dem Dach des Kindergartens wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert und Innen eine neue Heizung eingebaut. In einem zweiten Ab-

schnitt erfuhr der Kindergarten eine komplette Innensanierung.

„Bei allen wichtigen Bautätigkeiten, die Sie begleitet haben, sind Sie doch in erster Linie Geistlicher und Seelsorger“, betonte Florus und ergänzte: „Ich weiß, wie sehr Ihnen das Wohl der Menschen am Herzen liegt - und Sie können mit Menschen umgehen. Die Art und Weise, wie Sie Gottesdienst feiern - oft mit der geliebten Gitarre -, kommt bei den Gläubigen, bei Kindern wie Erwachsenen, sehr gut an. Sie wissen, die Menschen zu begeistern - auch mit Ihren originellen, ideenreichen und stets frei gehaltenen Predigten. Dabei haben Sie immer auch ein Auge für die am Rande stehenden, die Schwachen und Bedürftigen - weshalb sie auch die Türen des kirchlichen Hauses Dorothee in Moosbronn für minderjährige Flüchtlinge geöffnet haben. In der benachbarten und überregional bedeutsamen Wallfahrtskirche Maria Hilf haben Sie eine hervorragende Arbeit geleistet - und jahrein, jahraus zahlreiche Menschen in unserem Höhenstadteil willkommen geheißen. Dafür und überhaupt für Ihren großen, nachhaltigen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit danke ich Ihnen im Namen des Gemeinderats und der Bürgerschaft der Stadt Gaggenau ganz herzlich und wünsche Ihnen für die Zukunft an Ihrem neuen Wirkungsort Gesundheit, Glück und alles erdenklich Gute.“

Pfarrer Tobias Merz, Leiter der Seelsorgeeinheit Gaggenau, dankte Förderer vor allem für seine geistlichen Impulse, die er der neuen Seelsorgeeinheit und ihren Gläubigen gegeben habe. Dekan Josef Rösch nannte Förderer einen von Gott gesandten Boten, der namentlich den Wallfahrtsort Moosbronn als geistliches Zentrum geprägt und mit Leben erfüllt habe. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der Seelsorgeeinheit Gaggenau, Georg Bierbaums, empfand den scheidenden Priester als „Mensch, der ganz nah an der Gemeinde, bei den Menschen ist“. Förderer sei ein „Seelsorger, der das Wort Seelsorge auch wörtlich nimmt“. Wolfgang Wetzler, Sprecher des Gemeindeteams Maria Hilf, Moosbronn, dankte Förderer auch im Namen der zahlreichen Wallfahrer für sein Organisationstalent und seine „Themen, die nah beim Menschen waren, bei Senioren, Asylbewerber“, wo er die Gemeinde motiviert habe, den christlichen Weg zu suchen. Förderers Hauptaugenmerk habe „sozialen Projekten, Menschen in Not, Menschen am Rande der Gesellschaft“ gegolten. Anja Rieger würdigte im Namen der Vereine, dass Förderer für die Ehrenamtlichen stets ein offenes Ohr gehabt habe und beispielsweise die Michelbacher Pfarrkirche als Ort für Konzerte geöffnet habe. Jutta Walter, Vorsitzende des Kirchengemeinderats der evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau, nannte Förderer „ein den Menschen sehr zugewandter Pfarrer“. Die Zusammenarbeit mit ihm sei von gegenseitigem Respekt und Offenheit und, in Anbetracht der Flüchtlinge, von gegenseitigem Verstehen geprägt gewesen. Auch den Kindern des Kindergartens St. Michael sei der Pfarrer stets ein religiöser Begleiter gewesen, der sie mit seinem Gitarrenspiel zu begeistern wusste, bescheinigte die stellvertretende Leiterin Karin Knauer.

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt Außenstelle Gaggenau

Neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus)

Sprechzeiten:

dienstags 14 bis 17 Uhr

mittwochs 9 bis 12 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter 07222 381-2160.



„Tag der offenen Tür“ in der Musikschule Gaggenau

Fotos: Lieselotte Baumstark



WIR in Gaggenau - Vorreiter in Sachen Altern

Wenn die coole Jugend älter wird, dann muss Altwerden neu gedacht werden

Wir Gaggenauer waren wohl immer schon Vorreiter, Vordenker, Visionäre, Vorbilder. Nicht umsonst können wir zurückgreifen auf historische Unternehmensgeschichten wie die Eisenwerke, die Bergmann-Industriewerke und nicht zu vergessen die Flößer. Wenn aus Visionen Wirklichkeit wird, dann stecken nicht einzelne Personen dahinter, sondern respektvoll miteinander umgehende Teams. Kooperierende Einrichtungen, Gruppen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, deren Mitglieder und Mitarbeiter ihr Tun und ihren Erfolg als Gesamtheit der Dinge betrachten. Die sich miteinander freuen können und liebenswert miteinander umgehen, die mutvoll und sich gegenseitig unterstützend einen gemeinsamen Weg gehen und sich bei jedem noch so kleinen Erfolg respektvoll, bewundernd gegenseitig auf die Schulter klopfen. Sich gegenseitig motivieren, um den nächsten Schritt zu wagen und sich manchmal auch trösten. Ja, WIR in Gaggenau – WIR sind schon eine tolle Truppe!

WIR möchten Zukunft gemeinsam gestalten!

Das „WIR“ in Gaggenau ist auch der Leitgedanke der Gaggenauer Altenhilfe.

Mutig hat sich das Team rund um Geschäftsführer Peter Koch und Markenarchitekt Gerd Modlich auf den Weg gemacht, das Altwerden neu zu denken. Auch der Fuhrpark der Gaggenauer Altenhilfe steht ganz im Dienst, „Botschafter“ des neuen WIR-Leitgedankens zu sein. Magenta und grün umrahmen das neue WIR - fröhlich, freundlich, frech. Das in die Jahre gekommene Helmut-Dahringer-Haus bekommt ein neues Wohn- und Raumkonzept. Es ist als modernes Kommunikations- und Begegnungszentrum konzipiert. Tablets werden dann nicht mehr zum Abstellen von Gläsern verwendet, sondern vereinfachen die Informationsflut unseres Alltags. Die Bewohner und auch Mitarbeiter können mit wenigen Klicks gezielt wichtige Informationen abrufen. Wo gestern noch viele Zettel im Umlauf waren, ist es heute ein einfach zu bedienendes Tablet. Über die neu renovierten Räumlichkeiten freuen sich nicht nur die Bewohner, sondern auch die engagierten Mitarbeiter. Lichtdurchflutete, großzügige Raumkonzepte bieten Möglichkeiten zur Begegnung, zum gemeinsamen Arbeiten, zum Wohlfühlen, zum gemeinsamen Leben. Der Restaurantbereich und die gemütliche Café-Lounge werden sicherlich bald schon von den

Gaggenauern entdeckt werden. Eine gute Tasse Kaffee, ein schönes Stück Kuchen in liebevoller Atmosphäre, eine Ruheinsel im hektischen Alltag, eine Begegnung, ein freundliches Gespräch, ein liebevoller Händedruck. Bald schon werden alle denken „Ja, es hat sich gelohnt“. Das Wagnis Sanierung, Umgestaltung, Investition einzugehen. Neben dem wirtschaftlichen Wagnis gab es und gibt es so manche Herausforderung auf dem Weg zum neuen WIR. Geduldig haben die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen die Schwierigkeiten während der Bauphase ertragen. Workshops und gemeinschaftliche Aktionen bereiten die Mitarbeiter auf das neue WIR vor, um sich mutig und selbstbewusst den neuen Aufgaben im Arbeitsalltag stellen zu können. Begegnungsmomente werden kontinuierlich wichtige Bausteine im Arbeitsalltag sein. Sich austauschen, neue Ideen entwickeln und Zeit haben für das WIR bei der Gaggenauer Altenhilfe.

GAGGENAUER ALTENHILFE

WIR schaffen das gemeinsam!

Das Konzept WIR wird kontinuierlich weitergedacht. Es soll nicht isoliert nur das Unternehmen der Altenpflege in Gaggenau kennzeichnen, sondern für alle in Gaggenau stehen, für alle, die sich mit einem WIR identifizieren. WIR als Gemeinschaft, WIR in gesellschaftlicher Verantwortung, WIR – einer für alle, alle für einen! Früher hieß es „um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf“ - vielleicht heißt es demnächst, „um Altenarbeit erfolgreich neu zu denken braucht es Gaggenau“.

WIR in Gaggenau - Altwerden neu gedacht

Gesellschaftlicher und demografischer Wandel lässt nicht nur das neue Altwerden überdenken, sondern auch das Kind- und Jugendsein. Waren die Großeltern Mitte des 20. Jahrhunderts noch fürsorgliche alte Menschen mit frühzeitigen Alterskennzeichen, gibt es heute 80-jährige im Fitness-Studio, auf dem Wanderweg E5, die Weltreisen per Kreuzfahrtschiff unternehmen und die Umgebung auf dem eBike unsicher machen. Sie kleiden sich modern und diskutieren über neue Apps auf dem Smartphone, bewegen sich in digitalen Welten und überlegen, ob sie nicht

doch noch einen Tandemsprung wagen sollten. Kinder und Jugendliche sind inzwischen gewohnt, dass ihre Großeltern mitreden, mitdenken, sich die neueste Smartphone-Variante zulegen oder sich über Hashtag-Nutzung unterhalten. Wohl gemerkt gibt es natürlich auch junge Ältere, die durch Schicksalsschläge und Krankheit körperlich und geistig eingeschränkt sind, deren Platz in unserer Mitte besondere Aufmerksamkeit und Gestaltung benötigt. Der Wandel in modernere Zeiten betrifft nicht nur die Organisation eines Alten- und Pflegeheims, oder die Pflegebedürftigen, sondern auch jüngere Generationen. WIR möchten alle möglichst lange gesund, fit und in gemeinschaftlichen Strukturen leben. Nach der zweiten Lebensphase sind die Kinder meistens außer Haus, manche Freunde vielleicht schon verstorben, die Nachbarn sind weggezogen und nicht wenige haben das Gefühl, bereits in den Sechzigern in den Städten zu vereinsamen. Vor wenigen Jahren war noch gar nicht daran zu denken, mit Eintritt in den Ruhestand ein Seniorenwohnheim zu ziehen. Da gab es noch den Spruch „Wenn es dann mal gar nicht mehr geht, dann denken wir darüber nach“.

Heute denken wir in neuen Lebensformen, wir suchen gemeinsame Lebensgestaltung, eine liebevolle Umgebung, ein WIR. WIR möchten nicht einsam sein, WIR brauchen Gleichgesinnte, die sich gegenseitig inspirieren und motivieren, vielleicht doch mal ein Fitness-Studio auszuprobieren, vielleicht gemeinsam ein neues Musikinstrument zu lernen oder einen Besuch im Theater zu wagen, eine AG im Seniorenwohnheim leiten oder einfach nochmal in sicherem Umfeld was zu wagen. WIR möchten schon frühzeitig vorbeugen und rechtzeitig eine neue Wohnform finden, in fittem Zustand und aktivem Handeln das Umfeld mitgestalten. Hier sind nicht nur die Seniorenwohnheime gefragt, sondern auch die strukturelle Umgebung, die Städte und Gemeinden, die Vereine und Organisationen, die Schulen und Kindergärten. Eine generationsübergreifende Kooperation, eine Win-Win-Situation für alle. Den Kontakt und das Verständnis füreinander wahren, miteinander Leben gestalten.

WIR Gaggenauer schaffen das!

**Stein und Mörtel bauen ein Haus.
Geist und Liebe schmücken es aus.**

Autor: Unbekannt,

Quelle: Hausinschrift in Woltersdorf in der Mark

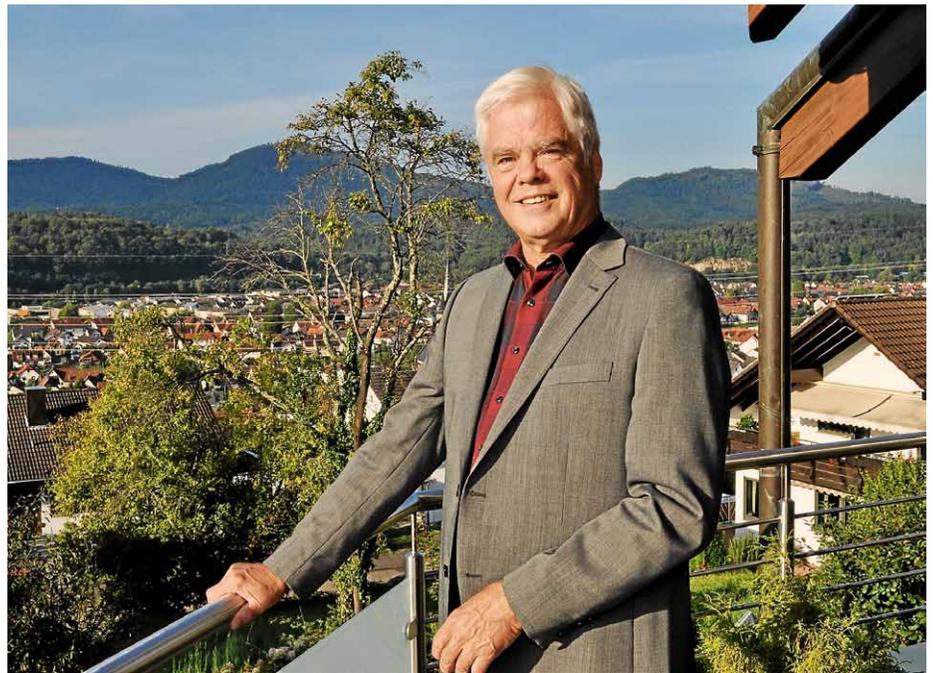
Michael Wessel wird 70

Verfolgt man den Lebenslauf von Michael Wessel, der am 29. September seinen 70. Geburtstag feiern kann, so drängt sich der Begriff Selfmademan auf. Schließlich wuchs er in sehr armen Verhältnissen auf und kann auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zurückblicken.

Mit seinen Großeltern und Schwester Helga kam er als Flüchtlingskind 1952 nach Gaggenau. Aus russischer Gefangenschaft als Vollinvalide entlassen, erhielt der Großvater nur Invalidenrente und war Fürsorgeempfänger. Trotzdem durfte Michael Wessel - inzwischen adoptiert - die Höhere Handelsschule in Gernsbach besuchen und nach Lehre und erster Berufstätigkeit „in unserem Benzwerk“ an der Fachhochschule Betriebswirtschaft studieren - dies alles weitgehend finanziert durch Erspartes und Ferientätigkeiten.

Nach seinem Wiedereinstieg im Benzwerk übernahm Wessel bald Führungsaufgaben im Personalbereich und wurde in seinen letzten Berufsjahren verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und innerbetriebliche Kommunikation. Gerne denkt er an die gemeinsam mit dem Kulturamt durchgeführten Konzerte „Fun in der Fabrik“ oder an die mit Unterstützung des Unimog-Clubs organisierten Großveranstaltungen zurück.

Nach verschiedenen Buchveröffentlichungen zur Werks- und Unimog-Ge-



Jubililar Michael Wessel.

Foto: Mandic

schichte hatte er die Gründung des Unimog-Clubs Gaggenau initiiert, den er von 1993 an fünfzehn Jahre lang leitete.

Von 1980 bis 1991 war Michael Wessel Mitglied des Gemeinderats. Im Rückblick erinnert er sich schmunzelnd an manchen Strauß, den er mit Oberbürgermeister Dr. Helmut Dahringer ausgefochten hatte. Als aktiver Sänger hat er insbesondere für die „Saubergspatzen“ in den zurückliegenden vierzig Jahren unzählige Lieder insbesondere für die Auftritte an Fasching geschrieben.

Viel zu früh verstarb im Vorjahr seine Frau Helma nach langer Krankheit an Krebs. Wessel ist dabei aber dankbar, dass ihm mit den Kindern Tina und Thilo einige Wochen zum Abschiednehmen vergönnt waren. Große Unterstützung erfuhren sie dabei aus dem Freundeskreis. Wandern und Reisen stehen bei Michael Wessel jetzt auf dem Wunschprogramm der nächsten Jahre. So wird er auch seinen runden Geburtstag in Österreich im engsten Familienkreis, zu dem inzwischen auch zwei Enkel gehören, feiern.



Murgtal GUTschein und Arbeitgeber Geschenkutschein

Eine positive Bilanz zog die Werbegemeinschaft „Lebendiges Gaggenau“ e.V. / BONUSCARD als Anbieter des Murgtal GUTscheins sowie des Arbeitgeber Geschenk Gutscheins. Mit der Erweiterung des ehemaligen Gänse GUTscheins auf das Murgtal stehen nun über 120 Einlösestellen zur Verfügung. Das macht sich auch in Zahlen bemerkbar: So wurden seit der Einführung des gemeinsamen Gutscheins vor zwei Jahren Gutscheine im Wert von einer Million Euro erworben. Privatleute nutzen das flexible Geschenk ebenso wie Vereine und Firmen.

Firmen haben darüber hinaus die Möglichkeit, den Ar-

beitgeber Geschenkutschein einzusetzen. Dieser Gutschein mit einem festen Wert von 44 Euro stellt die Freigrenze dar, die Arbeitgeber Arbeitnehmern monatlich zur Verfügung stellen können. Bei konkreten steuerlichen Fragen sollte ein Steuerberater kontaktiert werden.

Ziel beider Gutscheine ist, die Kaufkraft bei den Firmen vor Ort zu halten. Mit den über 120 Einlösestellen ist auch ein attraktives und breit aufgestelltes Angebot zu finden, angefangen beim klassischen Einzelhandel über Gastronomen und Handwerker bis hin zu Tankstellen.

- Die Verkaufs- und Einlösestellen des Murgtal GUTscheins können unter www.murgtal-gutschein.de abgerufen werden.
- Der Arbeitgeber Geschenkutschein kann ausschließlich im Servicebüro der BONUSCARD erworben werden. Telefon: 9870880.



Die Gaggenauer Blutspenderinnen und Blutspender bei ihrer Ehrung im Rathaus.

Foto: StVw

Beim Blutspenden ist Gaggenau eine Hochburg

Ohne Blut kann der Mensch nicht leben. Wer jemals im Krankenhaus lag, operiert werden musste oder in eine gesundheitliche Notlage geriet, weiß, wie wichtig Blutkonserven sind. Blutkonserven gibt es allerdings nur, wenn es auch Blutspender gibt. Hier kann der Mensch dem Menschen – der gesunde dem kranken – unmittelbar helfen. Nicht selten geht es dabei um Leben und Tod. Deshalb ist das, was Blutspender ehrenamtlich leisten, gar nicht hoch genug einzuschätzen. So ist es auch gute Tradition, jährlich im Gaggenauer Rathaus Blutspender zu ehren. „Ein herzliches Dankeschön im Namen der Stadt und ihrer Bürgerschaft an die Blutspender-Jubilaré“, betonte Oberbürgermeister Christof Florus: „Sie helfen Menschen. Sie können stolz darauf sein.“ Sein Dank galt auch den beiden DRK-Ortsvereinen Gaggenau und Ottenau für die Blutspende-Aktionen, die sie sechs Mal im Jahr immer so erfolgreich, engagiert und verantwortungsvoll ausrichten.

In Gaggenau spenden die Menschen schon immer viel Blut – die Stadt ist sozusagen eine Blutspender-Hochburg. Diese offenkundige Hilfsbereitschaft ist sehr loblich und bemerkenswert – und keineswegs selbstverständlich. Auch in diesem Jahr sind es 49 Blutspenderinnen und Blutspender, die auszuzeichnen waren. Mehr als ein Drittel davon – 18 –

hat bereits zehn Mal Blut gespendet, ein weiteres knappes Drittel (16) 25 Mal, fünf Blutspender 50 Mal und drei 75 Mal, weitere drei sogar 100 Mal und vier sage und schreibe 125 Mal. „Das ist eine Bilanz, die sich wieder einmal sehen lassen kann. Ich appelliere an alle, die gesund sind und Blut spenden können, dem guten Beispiel der Jubilaré zu folgen und Kranken wie Notleidenden mit ihrer Blutspende zu helfen“, sagte OB Florus.

Er nutzte auch die Gelegenheit, um zu erfragen, weshalb die Jubilaré Blut spenden. Manche, so war zu hören, kamen durch die Eltern, den Ehepartner oder Freunde dazu, einen bewog die christliche Grundeinstellung zu helfen: „Man muss erst mal geben, bevor man kriegt, und manchmal geben, ohne etwas zu erwarten.“ Den guten Kuchen, den es nach der Blutspende gibt, führten andere (halb scherzhaft) als Beweggrund ins Feld. Ein Spender aus Rumänien sagte, er habe das bereits in seinem Herkunftsland gemacht und setze es jetzt einfach fort. Eine andere Spenderin wollte einfach ihre Blutgruppe kennenlernen, behielt das Blutspenden dann aber bei. Wer die jährlich sechs Blutspendetermine in Gaggenau und Ottenau nicht alle wahrnehmen konnte, ist beim Blutspenden schon auch mal „fremdgegangen“ – zum Beispiel nach Völkersbach, wo man

beim Spenden offenbar einen schönen Blick in die Natur hat. „Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit, etwas für das Gemeinwohl zu tun, und tut einem auch selbst gut“, brachte es ein Spender auf den Punkt.

Für zehn Mal Blut spenden geehrt wurden: Fabian Bindnagel, Marcus Fritz, Heide Glasstetter, Sandra Hecker, Roman Huber, Ursula Jankowski, Michael Kassuba, Sina Kraft, Volker Krieg, Stefanie Loßner, Ulrike Matz, Kai Matz, Gabriele Meckler, Mario Patuovic, Emmanuelle Pregger, Sabine Rieger, Nicole Schieler und Bianca Schnurr.

Für 25 Mal Blut spenden gewürdigt wurden: Carola Beyrer, Volker Bittmann, Antonino Buttitta, Christiane Fritz, Ioan Gaston, Selina Hauser, Andrea Kraft, Bianca Loch, Harald Pfistner, Gerd Pfrang, Peggy Richter, Maik Rohloff, Carola Seiler, Sonja Walter, Manfred Weber und Frank Weber. Für 50 Mal Blut spenden ausgezeichnet wurden: Mario Bastian, Jürgen Brick, Walter Mahler, Rolf Oelschläger und Ulrike Selmayr.

Jürgen Götzmann, Herbert Gräßle und Sylvia Hurrle spendeten bereits 75 Mal Blut, Marita Unger, Monika Weber und Gerd Weber sogar 100 Mal und Edeltraud Borscheid, Michael Großmann, Norbert Heberle und Rolf Müller tatsächlich 125 Mal. Sie alle wurden ebenfalls geehrt.

37. Gaggenauer Musikwettbewerb am 25. und 26. November 2017

Am Samstag, 25. November, richtet die Musikschule Gaggenau zum 37. Mal den Gaggenauer Musikwettbewerb aus. In diesem Jahr sind alle Solisten (auch Gesang), die im Stadtgebiet Gaggenau wohnen oder Unterricht erhalten beziehungsweise in einem Orchester des Stadtgebietes mitwirken, eingeladen. Jedes Jahr stellen sich durchschnittlich zirka 100 Teilnehmer im Alter von fünf bis 40 Jahren diesem Wettbewerb. Innerhalb verschiedener Altersstufen tragen die Solisten ihre vorbereiteten Beiträge einer fachkundigen Jury vor.

Die Jurymitglieder Prof. Werner Stiefel als Vorsitzender, Bettina Beigelbeck und Jean-Daniel Vera haben die schwierige Aufgabe, alle Vorträge nach musikalischen Gesichtspunkten innerhalb jeder Alterskategorie zu bewerten. Die öffentlichen Wertungsspiele finden am Samstag, 25. November, ab 9 Uhr im Josef Riedinger Saal der Musikschule statt. Anmeldeschluss für diesen Wettbewerb ist der 6. Oktober 2017. Ausschreibungen und Anmeldungen sind im Sekretariat der Musikschule oder unter www.musikschule-gaggenau.de erhältlich.

Am Sonntag, 26. November, findet um 16 Uhr in der Realschule Gaggenau (Schulzentrum Dachgrub, Bad Rotenfels) das Preisträgerkonzert und die Preisverleihung für alle Teilnehmer statt. Der Schirmherr des Gaggenauer Musikwettbewerbs, Oberbürgermeister Christof Florus, wird die Preise persönlich übergeben. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau 

Obstbau Max Lemminger feiert 40-jähriges Marktjubiläum in Gaggenau

Der in Achern-Mösbach ansässige Hofladen Obstbau Max Lemminger will am Sa., 30. Sept., mit seinen Kunden 40-jähriges Marktjubiläum auf dem Marktplatz in Gaggenau feiern. Seniorchefin Maria Lemminger möchte ihre Kunden persönlich begrüßen und sich für die langjährige Treue bedanken.

Eine kalte Frostnacht 1977 hatte fast die komplette Obsternte zunichte gemacht. Um trotzdem ein Einkommen zu haben, bauten Reinhold und Maria Lemminger Tomaten im Freiland an. Da aber auch viele andere Obstbauern in der Not ebenfalls Tomaten pflanzten, gab es ein Überangebot. Wohin mit den Tomaten? „Wir entschieden uns für den Weg des Direktverkaufs auf Wochenmärkten, unter anderem auch in Gaggenau. Lange verkauften wir nur eigene Produkte aus unserer Landwirtschaft sowie unsere selbstgebrannten Schnäpse“, erinnert sich die Seniorchefin.

1986 hat Sohn Max Lemminger nach einer kaufmännischen Ausbildung ein Gewerbe für Obst und Gemüse angemeldet, damit das Angebot ausgeweitet werden konnte. Ein reichhaltiges Angebot an sai-



Max und Heike Lemminger auf dem Wochenmarkt in Gaggenau.

Foto: Uwe Röder

sonalem Gemüse, Obst und Südfrüchten war die Folge. Mit dem Eintritt von Heike Lemminger in den Betrieb wurde ein Gewächshaus gebaut sowie das Sortiment um selbstgemachte Marmelade und Liköre erweitert. In den ersten Jahren maß der Marktstand in Gaggenau vier Meter.

„Damals hatten wir eine mechanische Waage mit verschiedenen Gewichten. Heute können wir von einem modernen Verkaufsanhänger mit unserem engagierten, fachlich kompetenten und sehr freundlichen Verkäuferteam unsere Ware anbieten“, sagt Lemminger.

Willkommen – Willkommen – Willkommen – Willkommen – Willkommen
Läufer – Nordic-Walker

12. Michelbacher Vollmondlauf

5. Oktober 2017, 17.00 Uhr
 Wiesenthalhalle Michelbach



Laufen und Gehen für einen guten Zweck

„Michelbacher Vollmondlauf“ am 5. Oktober

Der „Michelbacher Vollmondlauf“ ist eine gute Sache. Der Erlös geht immer an Menschen mit Behinderung – in diesem Jahr an den Angelman e. V., der die Erforschung der gleichnamigen Krankheit unterstützt. Annette Rieger ist unermüdete Organisatorin und Motor des „Michelbacher Vollmondlaufs“. Ihr zur Seite steht Roland Schwall als Vorsitzender des SC Mähleberg Freilohsheim. In diesem Jahr geht die caritative Veranstaltung am Do., 5. Okt., über die Bühne. Den Startschuss um 17 Uhr bei der Wiesenthalhalle Michelbach geben Bürgermeister Michael Pfeiffer und Ortsvorsteher Franz Kowaschik. Gelaufen werden kann über 13,3 oder 6,6 Kilometer, wer gehen (walken) will, legt 6,6 Kilometer zurück. Beide Routen erstrecken sich über den schönen Michelbacher Rundweg. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Michelbach sind auch dabei. Zusammen mit den Sozialpartnern vom Angelman e. V. legen sie eine 700-Meter-Strecke zurück. Die Medaillen für die Teilnehmer gestaltete die Michelbacher Fachklinik Fischer-Haus. Nach dem sportlichen Teil ist gemütliches Beisammensein in der Wiesenthalhalle angesagt. Es bewirten die Mitglieder des Michelbacher Guggemusik Hafferiwer e. V.

Informationen über und Anmeldungen für den „Michelbacher Vollmondlauf“ unter www.michelbacher-vollmondlauf.info

50 Jahre Murganabad Feiern Sie mit uns!



SWG STADTWERKE
GAGGENAU

WANN? Samstag, den 30. September 2017

WO? Am und im Murganabad

Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Christof Florus um 13 Uhr, Festende 18 Uhr.

Der Eintritt ins Murganabad ist am Festtag frei.

Bitte beachten Sie, dass der normale Schwimmbetrieb am Festtag stark eingeschränkt wird.

Bewirtung:

Deutsches Rotes Kreuz Gaggenau, Harmonika-Spielring Bad Rotenfels und Mehrgenerationen-Treff Gaggenau.

Viele Attraktionen:



Foto: DLRG Gaggenau

Wissen Sie, welche Ausrüstung man braucht, um Menschen in Not aus dem Wasser zu retten? Am Samstag erfahren Sie es! Die **Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft Gaggenau stellt ihr Boot und ihr Rettungsfahrzeug vor**. Zusätzlich bietet sie ab **14 Uhr Schnuppertauchkurse** für Kinder von 10 bis 16 Jahren an (eigene Badebekleidung erforderlich).



Foto: Clown Otsch

Clown Otsch kommt! Otsch fasziniert und begeistert zugleich, und vor allem lässt er keine Tollpatschigkeit aus. Er zeigt **um 14 und 16 Uhr** Auszüge seines **Bühnenprogramms „Einfach Otschig“**, welches zu den besten Kindershows Deutschlands zählt. Zwischen seinen Auftritten sorgt er mit **Animation** für Spaß und „Action“.



Foto: KINDgenau

Der Verein **KINDgenau** sorgt den gesamten Nachmittag über für **Spiel und Spaß**.



Foto: Stadtwerke Gaggenau

Hatten Sie schon einmal die Gelegenheit, in einem Schwimmbad hinter die Kulissen zu blicken? **Um 15 und 17 Uhr** bieten wir Ihnen beim Jubiläum die Möglichkeit, an einer **Besichtigung des technischen Bereichs des Murganabads** mit Blockheizkraftwerk teilzunehmen.

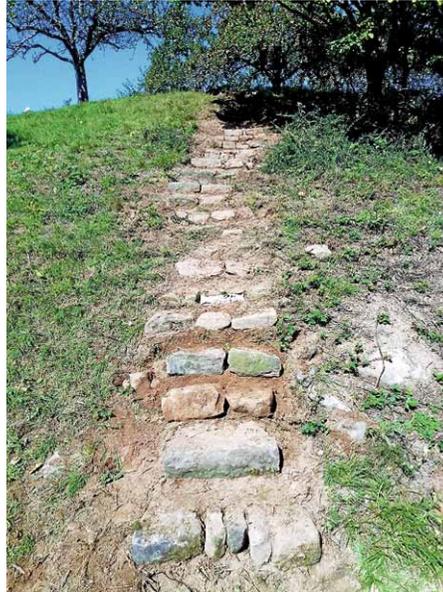
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre STADTWERKE GAGGENAU

RundwegFreunde laden zu Historischer Hockete am Schlossköpfel ein

Nach dem Motto „Aus Freude pur an heimatlicher Flur“ startet am So., 8. Okt., der zehnte „Michelbacher Rundwegtag“ als Bestandteil des Jubiläums „Zehn Jahre RundwegFreunde Michelbach“.

Die beiden Wandertouren beginnen um 11 Uhr am Lindenplatz (Dorfzentrum). Begrüßung und aktuelle Infos zum Wandertag erfolgen um 10.45 Uhr ebenda. Die erste Tour mit Frank Rieger führt über einen Teil des Rundweges mit einem Stopp im Freizeitgelände Gumbe und Abschluss am Schlossköpfel. Dauer für die Gesamtstrecke von rund zehn Kilometer sind etwa dreieinhalb Stunden. Die zweite Tour mit Schwarzwald-Guide Rainer Schulz hat die Stationen Unteres Wiesental, Gänger, Baumweg Exotenwald und hält Infos zu den Bäumen, Wald und Pflanzen am Wegesrand bereit. Die Wegstrecke insgesamt beträgt hier rund sechs Kilometer und wird ebenfalls in etwa dreieinhalb Stunden zurückgelegt. Abschluss ist am Schlossköpfel.

Die Wanderer werden gebeten, wetterfeste Kleidung mitzuführen, entsprechendes Schuhwerk zu tragen und auch eine kleine Rucksackverpflegung mitzunehmen. Der Abschluss für beide Touren ist bei der Historischen Hockete am Schlossköp-



Die Staffeln zum Schlossköpfel in Michelbach.
Foto: Manfred Vogt

fel mit einer Bewirtung. Alle Teilnehmer können an einem Dorf-Quiz teilnehmen. Die Fragebögen werden beim Start der beiden Touren sowie am Schlossköpfel ausgegeben. Die Auslobung der Sachpreise erfolgt ebenfalls am Schlossköpfel an die anwesenden Teilnehmer.

Die Freizeitanlage Gumbe ist an diesem Tag geöffnet von 12 bis 16 Uhr, das Hei-

matmuseum von 12 bis 14 Uhr. Gäste, die mit dem Pkw anreisen, werden gebeten, den Parkplatz an der Wiesentalhalle zu nutzen. Der Fußweg von der Wiesentalhalle bis zum Lindenplatz ist in fünf Minuten zurückzulegen. Zum Schlossköpfel wird der Fußweg durch die Schlossgasse oder vom Parkplatz beim Friedhof aus empfohlen.

Die offizielle Übergabe „Tisch der Geschichte“, der durch Roland Bittmann und seine Helfer gestaltet wurde, wird um 15 Uhr stattfinden. Oberbürgermeister Christof Florus hat seine Anwesenheit ebenso zugesagt wie Pfarrer Tobias Merz. Die RundwegFreunde haben in den vergangenen Monaten das Umfeld des Schlossköpfels gestaltet und eine Wohlfühliliege aufgestellt mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau. Eine Begehung nach vielen Jahrzehnten wird wieder ermöglicht dank Gestaltung der Staffeln zum Schlossköpfel. Die historische Bewirtung mit kleinen Speisen und Getränken beginnt ab 11 Uhr durch die RundwegFreunde. Der Musikverein Michelbach wird ab 14.30 Uhr am Berg aufspielen und den Nachmittag musikalisch umrahmen.

Weitere Infos unter www.rundwegfreunde-michelbach.de



Zum bundesweit begangenen „Tag der Sauna“ hatte sich das Thermal- und Mineralbad Rotherma wieder ein besonderes abwechslungsreiches und attraktives Programm einfallen lassen. Als Highlights gab es Show-Aufgüsse aus dem Programm der Deutschen Saunameisterschaft 2017 und Livemusik mit der Band „GAP“. Geschäftsführer Wolfram Zahnen und sein Team taten alles, um die zahlreichen Gäste auf ihre Kosten kommen zu lassen. „Wir hatten ein volles Haus. Es war eine hervorragende Veranstaltung“, lautet das durchweg positive Resümee des Geschäftsführers, der sehr stolz auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, die mit Herzblut, vollem Einsatz und Kreativität den Aktionstag zum Erfolg werden ließen.

Foto: Rotherma



Stadtbibliothek
GAGGENAU

Die Stadtbibliothek öffnet Welten...

Mi., 4. Oktober, 20 Uhr

Stadtbibliothek Gaggenau:

„Karl May zum Vergnügen“

Ein Hörstück von und mit Udo Barth und Thomas Höhne.

Eintritt: 5 Euro/erm. 4 Euro.

Endlich hören wir sie wieder: die Blutsbrüder Old Shatterhand und Winnetou! Mit den Stimmen von Thomas Höhne (Schauspieler) und Udo Barth (Autor), die seit vielen Jahren schon durch die Schluchten der Literaturgeschichte reiten. Beide werfen einen Blick auf Leben und Wirken von Karl May, dieses so überaus produktiven und höchst erfolgreichen Autors, dessen geschätzte Weltauflage seiner Bücher bei 200 Millionen liegt. Ein Abend als Ausflug in den Wilden Westen (ohne Silberbüchse!).

In Kooperation mit dem Kulturring Gaggenau.

Aktion zur Erhaltung der Streuobstwiesen

Wer möchte, kann jetzt in Gaggenau Bäume pflanzen und pflegen

Was wäre das Murgtal ohne seine Streuobstwiesen? Im Frühjahr summen die Bienen in den weißen Kirschblüten und tragen den Nektar zu den Bienenstöcken. Zur gleichen Zeit blühen mächtige Birnbäume, die dann wie ein riesiger Schneeball aussehen, gefolgt von den Apfelblüten mit ihrem zarten rosa Schimmer. Im Sommer hängen dann saftige rote Kirschen im Baum. Später reifen die Zwetschgen und Mirabellen und im Herbst gibt es Äpfel und Birnen. Da kommt nicht nur der Obstbauer ins Schwärmen.

Streuobstwiesen gehören mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Die Artenvielfalt ist auf Streuobstwiesen deshalb so groß, weil sie mit ihren Bäumen die Eigenschaften lichter Wälder mit blühenden Wiesen vereinen. Sie bilden zwischen der Industrie- und Wohnbebauung und den ausgedehnten Wäldern eine einzigartige Kulturlandschaft. Die Obstwiesen zwischen Muggensturm und Bad Rotenfels stellen übrigens Baden-Württembergs größtes zusammenhängendes Streuobstgebiet dar.

Neben dem Erholungswert bei einem Spaziergang ist vor allem der ökologische Wert von großer Bedeutung. Auf den meist extensiv bewirtschafteten Wiesen gedeihen viele verschiedenen Pflanzen, wie zum Beispiel der gewöhnliche Frauenmantel, der große Wiesenknopf, die Herbstzeitlose, der Löwenzahn, die Schafgarbe, das Wiesenschaukraut oder die wilde Möhre. In den Streuobstwiesen findet man eine Vielzahl von Insekten, Käfern, Hummeln und Bienen, aber auch Spinnen und Tausendfüßler. Viele Vögel finden hier Heimat und Zuflucht, so beispielsweise der Gartenbaumläufer, das Rotschwänzchen, verschiedene Meisen, der Wiedehopf, der Neuntöter, das Rotkehlchen und viele Spechtarten. Auch Eulen und Greifvögel sind hier zu finden. Fledermäuse, Gartenschläfer, Siebenschläfer, Mauswiesel, Igel und Feldhasen sind nur einige Säugetiere, die hier ihren Lebensraum haben. Für jeden Biologen also eine wahre Freude.

Die Entstehung der Streuobstwiesen im Murgtal geht auf Markgraf-Wilhelm von Baden zurück, der in Rotenfels ein landwirtschaftliches Mustergut betrieb. Um die Wiesen und Felder bewirtschaften



Motor des Streuobstwesengedankens in Gaggenau: Jürgen Maier-Born, Vorsitzender des OGV Bad Rotenfels. Foto: StVw

zu können und auch gleichzeitig Obst zu ernten, wurden überwiegend hochstämmige Bäume gepflanzt. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten. „Die Obstwiesen des Murgtals bilden zwischen der Industrie- und Wohnbebauung und den ausgedehnten Wäldern eine einzigartige Kulturlandschaft, die allerdings gepflegt werden will. Neben dem Mähen der Wiesen kommt der Nachpflanzung und Erhaltung der Obstbäume daher eine große Bedeutung zu“, betont Jürgen Maier-Born, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Bad Rotenfels. Je nach Obstart und -sorte erreichen Bäume ein Lebensalter zwischen 30 und 200 Jahren. Bei Äpfeln beispielsweise geht man von 60 bis 80 Jahren aus, robuste Birnbäume

oder auch Kirschen können bei guter Wasserversorgung schon 200 Jahre alt werden. Wenn man bedenkt, dass ein Obstbaum aber etwa zehn bis 15 Jahre braucht, bis er sich zu einem halbwegs stattlichen Baum entwickelt hat, so sollte man rechtzeitig ans Nachpflanzen denken. Seit etwa 25 Jahren führt der Bad Rotenfeler Obst- und Gartenbauverein bezuschusste Hochstammplantaktionen durch. So konnten in der Winkler Vorbergzone etwa 2.000 Obstbäume gepflanzt werden, die helfen, den Bestand zu sichern und das Überleben der vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt zu schützen.

Auch in diesem Jahr hat der Verein wieder Fördergelder an Land ziehen können, so dass eine Pflanzaktion möglich ist. Wer sich daran beteiligen möchte, kann aus einem Sortiment robuster und in der Vorbergregion gedeihender Baumsorten wählen und die Bäume dann auf seinem Wiesengrundstück pflanzen. Zur Auswahl stehen robuste Apfel- und Birnbäume, aber auch Zwetschgen, Mirabellen und Kirschen. Für

einen Baum mit Pfahl, Wühlmausschutzdraht und Drahtthöse gegen Wildverbiss ist ein Eigenanteil von 15 bis 20 Euro zu entrichten, der Rest wird über Fördermittel finanziert. Diese Mittel sind allerdings an die Auflage gebunden, dass die Bäume auf einem Flurstück auf Gemarkung Gaggenau gepflanzt und auch durch die Grundstücksbesitzer gepflegt werden.

Bestelllisten können in Bad Rotenfels bei Jürgen Maier-Born, Markgraf-Wilhelm-Straße 36, Tel. 79505, und Bruno Schmitt, Karlstraße 18 a, Tel 2154, abgeholt werden. Über den richtigen Pflanz- und Erziehungsschnitt informiert der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels im Rahmen eines Schnittkurses am 28. Dezember.

Schadstoffmobil in Gaggenau

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt macht darauf aufmerksam, dass das Schadstoffmobil am Sa., 7. Okt., 10 bis 14 Uhr, in Gaggenau auf dem Parkplatz bei der Jahnhalle (Annenmassetplatz) für die Annahme problematischer Haushaltsabfälle sowie von Elektro- und Elektronikkleingeräten bereitsteht. Das Abstellen von Abfällen vor Beginn und nach Ende der Sammlung ist verboten. Die Abgabezeiten

beim Schadstoffmobil sind einzuhalten. Selbstverständlich können auch die anderen Haltepunkte des Schadstoffmobils im Landkreis Rastatt angefahren werden. Termine und Standorte sowie weitere Informationen zum Thema lassen sich über die Abfall-App sowie den Internetauftritt unter www.awb-landkreis-rastatt.de abrufen und unter der Rufnummer 07222 381-5555 erfragen.

Führung am 5. Oktober

Juden aus Hörden auf dem Jüdischen Friedhof Kuppenheim

Der Kuppenheimer Arbeitskreis „Stolpersteine“ lädt zu einer Führung auf dem Jüdischen Friedhof Kuppenheim am Do., 5. Okt., 17 Uhr, ein. Neben dem bereits angemeldeten SPD-Ortsverein Gaggenau sind weitere Gäste aus Gaggenau und der Region willkommen, an der Führung teilzunehmen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kippa oder eine andere Kopfbedeckung mitzubringen und zu tragen. Die Führung ist kostenlos und findet auch bei Regen statt. Spenden, um Kosten für die Legung weiterer Stolpersteine zu begleichen, sind willkommen. Anmeldungen zur Führung bitte per E-Mail an heinz_wolf@gmx.de oder per Telefon 75543. Siehe auch www.juedisches-kuppenheim.de

In Kuppenheim befindet sich der erstmals 1694 urkundlich erwähnte jüdische Bezirksfriedhof für Mittelbaden. Von 1814 bis 1869 wurde vom katholischen Pfarramt das Begräbnisbuch der auswärtigen jüdischen Gemeinden geführt. Der Friedhof wurde während des Zweiten Weltkriegs von Nationalsozialisten verwüstet, die Aussegnungshalle in der Reichspogromnacht im Jahr 1938 zerstört. Erkennbar sind rund 1.000 Gräber für Erwachsene und 45 Gräber für Kinder.

Die Toten aus Hörden wurden auf dem Verbandsfriedhof Kuppenheim beigesetzt. 75 Grabsteine von erwachsenen



Der Jüdische Friedhof Kuppenheim.

Foto: Heinz Wolf

Juden aus Hörden und drei Kindergräber sind erhalten. Die beiden ältesten Gräber stammen aus den Jahren 1736 und 1741. Die letzte Bestattung fand am 22. Juni 1933 statt.

Ein Grabstein kann dem Jahrzehnte lang in Kuppenheim lebenden Juden Nathan Kahn (geboren am 17. Mai 1878) zuge-

ordnet werden. Nathan Kahn nahm sich am 24. Mai 1933 in Gaggenau das Leben. Die Familie zog nach dem Verkauf des Elternhauses in der Friedrichstraße 59 in Kuppenheim (kurz vor 1933) nach Rotenfels, später nach Gaggenau. Die Ehefrau Hedwig, geborene Vollmer, und die Tochter Charlotte konnten nach dem Tod von Nathan Kahn nach Palästina auswandern.

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags, von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächster Termin:

10. Oktober, Stoffwerkstatt

JuFaZ-Kick -

Sa., 30. Sept., von 19 bis 21 Uhr

Jugendliche ab 15 Jahren treffen sich heute wieder in der Hans-Thoma-Sport-

halle. Alle Fußballbegeisterten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und sich so richtig auszupowern.

Mutter-Tochter-Nähmaschinen-Führer- schein - Mo., 9. Okt., von 17 bis 19 Uhr

Heute rattern unsere Nähmaschinen für besondere Zweierteams. Unsere ausgebildete Schneiderin weiht euch in die Geheimnisse des Nähens ein. Ob einfädeln, nähen, absteppen oder abmessen, zu zweit bekommt ihr das wunderbar hin! Für Mütter und Töchter... oder Söhne... oder Omas und Enkel... oder... Ab 8 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten pro Team: 22 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 18 Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt

Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255

Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Blinden- und Sehbehinderten- verein Südbaden e. V.

Wölflistraße 13, 79104 Freiburg,
Telefon 0761 36122, Fax 0761 36123,
E-Mail: info@bsvsb.org,
Internet: www.bsvsb.org

Wir bieten kostenlose und firmenunabhängige Beratung für sehbehinderte und blinde Menschen.



Gaggenauer Amtsblatt

Bekanntmachung

Bebauungsplan „Zwischen Ring- Eichelberg- und Sofienstraße“ sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Bad Rotenfels im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

hier: Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. September 2017 den Bebauungsplan „Zwischen Ring- Eichelberg- und Sofienstraße“ und die Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes im Stadtteil Bad Rotenfels jeweils als selbständige Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Bereich des Grundstücks Flst.-Nr. 110 der Gemarkung Rotenfels. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche.

Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften treten gemäß § 10 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und die Satzung über örtliche Bauvorschriften während der üblichen Dienststunden bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Bauverwaltungsabteilung, Zimmer 414, 4. OG, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3, Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht

innerhalb von **1 Jahr** seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Dieser Absatz gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zu Stande gekommen sind - 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

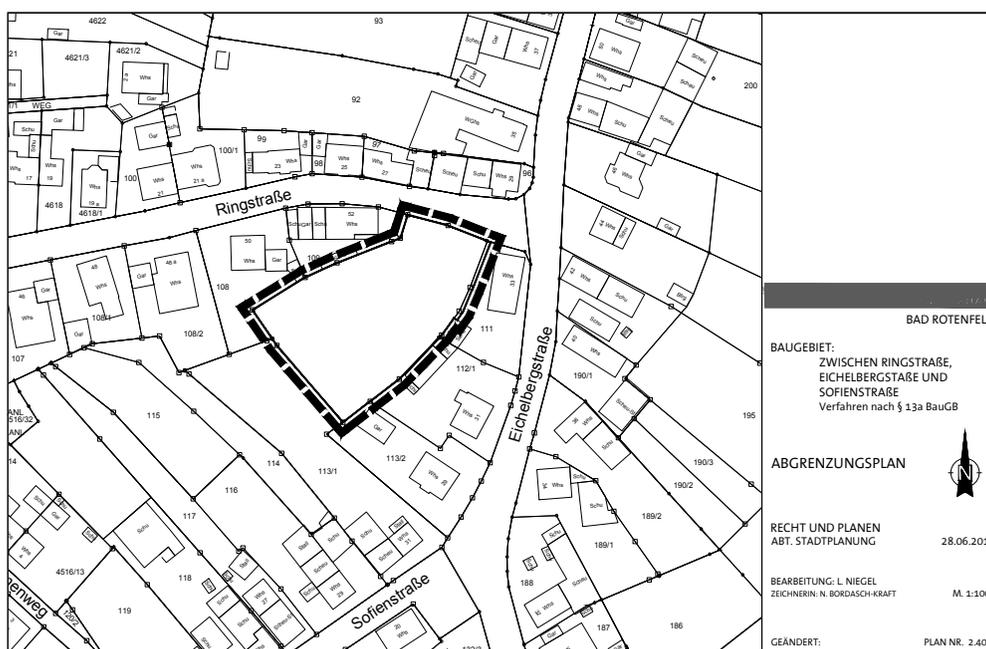
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichts-

behörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, 25. September 2017

Christof Florus, Oberbürgermeister

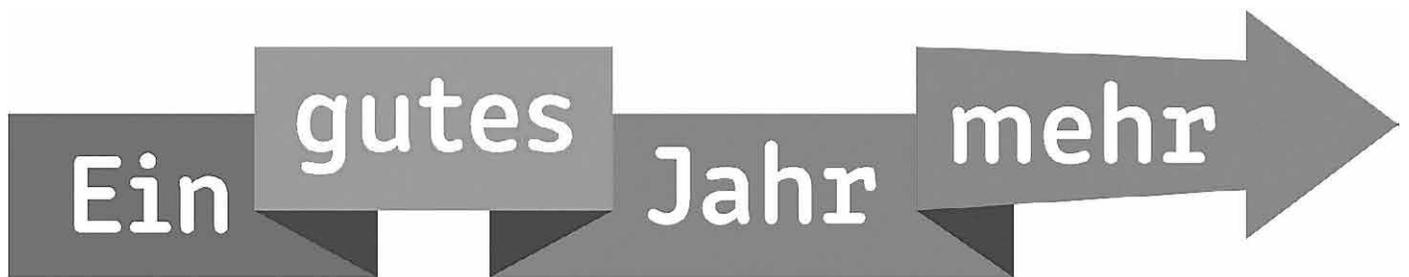


Zusammenstellung der vorläufigen Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017

Gemeinde: Gaggenau
Kreis: Rastatt
Wahlkreis: 273 Rastatt
Land: Baden-Württemberg

| Gemeinde / Wahlbezirk | Wahlberechtigte | | | | Wähler | | Wahl in den Wahlkreisen | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--|--|----------------------------|-----------------------------------|----------------|--------------------------------------|-------------------------|-------------|--|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| | Laut Wählerverzeichnis Ohne Sperr- vermerk "W" (Wahlschein) | A 2 mit Sperr- vermerk "W" (Wahlschein) | nach § 25 Abs. 2 BWO | insgesamt (A 1 + A 2 + A 3) | insgesamt B | B 1 darunter mit Wahlschein | Erststimmen | | Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | C un- gültig | D gültig | D 1 | D 2 | D 3 | D 4 | D 5 | D 6 | D 10 | D 18 | D 22 | | |
| | A 1 | A 3 | A | B | B 1 | C | D | D 1 | D 2 | D 3 | D 4 | D 5 | D 6 | D 10 | D 18 | D 22 | | | |
| Gaggenau | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 001-10 Gaggenau | 962 | 254 | - | 1.216 | 645 | - | 10 | 635 | 231 | 166 | 52 | 45 | 28 | 18 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 36,38% | 26,14% | 8,19% | 7,09% | 4,41% | 2,84% | - | - | - | | |
| 001-11 Gaggenau | 1.235 | 263 | - | 1.498 | 785 | - | 16 | 769 | 283 | 182 | 74 | 45 | 43 | 18 | - | - | 1 | | |
| | | | | | | | | | 36,80% | 23,67% | 9,62% | 5,85% | 5,59% | 2,34% | - | - | 0,13% | | |
| 001-12 Gaggenau | 715 | 270 | - | 985 | 523 | - | 6 | 517 | 223 | 89 | 50 | 43 | 19 | 15 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 43,13% | 17,22% | 9,67% | 8,32% | 3,68% | 2,90% | - | - | - | | |
| 001-20 Gaggenau | 1.755 | 650 | - | 2.405 | 1.098 | 3 | 23 | 1.075 | 393 | 244 | 111 | 65 | 78 | 23 | 2 | 3 | 3 | | |
| | | | | | | | | | 36,56% | 22,70% | 10,33% | 6,05% | 7,26% | 2,14% | 0,19% | 0,28% | 0,28% | | |
| 001-22 Gaggenau | 832 | 348 | - | 1.180 | 594 | - | 5 | 589 | 240 | 148 | 70 | 45 | 22 | 11 | - | - | 1 | | |
| | | | | | | | | | 40,75% | 25,13% | 11,89% | 7,64% | 3,74% | 1,87% | - | - | 0,17% | | |
| 002-30 Ottenau | 712 | 148 | - | 860 | 495 | 1 | 10 | 485 | 205 | 122 | 41 | 39 | 16 | 14 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 42,27% | 25,16% | 8,45% | 8,04% | 3,30% | 2,89% | - | - | - | | |
| 002-31 Ottenau | 960 | 212 | - | 1.172 | 683 | - | 14 | 669 | 310 | 141 | 62 | 37 | 28 | 19 | 2 | - | - | | |
| | | | | | | | | | 46,34% | 21,08% | 9,27% | 5,53% | 4,19% | 2,84% | 0,30% | - | - | | |
| 002-40 Ottenau | 964 | 392 | - | 1.356 | 724 | - | 8 | 716 | 309 | 168 | 66 | 35 | 36 | 16 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 43,16% | 23,46% | 9,22% | 4,89% | 5,03% | 2,24% | - | - | - | | |
| 003-80 Rotenfels | 826 | 230 | - | 1.056 | 600 | - | 4 | 596 | 238 | 141 | 71 | 31 | 32 | 12 | 1 | - | - | | |
| | | | | | | | | | 39,93% | 23,66% | 11,91% | 5,20% | 5,37% | 2,01% | 0,17% | - | - | | |
| 003-81 Rotenfels | 811 | 284 | - | 1.095 | 625 | - | 14 | 611 | 256 | 140 | 69 | 42 | 22 | 13 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 41,90% | 22,91% | 11,29% | 6,87% | 3,60% | 2,13% | - | - | - | | |
| 003-82 Rotenfels | 943 | 300 | - | 1.243 | 724 | 2 | 11 | 713 | 289 | 171 | 63 | 44 | 34 | 9 | - | - | 2 | | |
| | | | | | | | | | 40,53% | 23,98% | 8,84% | 6,17% | 4,77% | 1,26% | - | - | 0,28% | | |
| 004-75 Hörden | 1.251 | 370 | - | 1.621 | 904 | - | 20 | 884 | 412 | 183 | 83 | 50 | 45 | 10 | 1 | - | - | | |
| | | | | | | | | | 46,61% | 20,70% | 9,39% | 5,66% | 5,09% | 1,13% | 0,11% | - | - | | |
| 005-50 Selbach | 931 | 280 | - | 1.211 | 716 | 2 | 7 | 709 | 328 | 142 | 70 | 49 | 33 | 13 | 1 | 1 | 1 | | |
| | | | | | | | | | 46,26% | 20,03% | 9,87% | 6,91% | 4,65% | 1,83% | 0,14% | 0,14% | 0,14% | | |
| 006-60 Sulzbach | 767 | 278 | - | 1.045 | 565 | - | 4 | 561 | 262 | 109 | 54 | 34 | 24 | 8 | 1 | - | 1 | | |
| | | | | | | | | | 46,70% | 19,43% | 9,63% | 6,06% | 4,28% | 1,43% | 0,18% | - | 0,18% | | |
| 007-70 Michelbach | 1.120 | 395 | - | 1.515 | 839 | - | 13 | 826 | 366 | 190 | 94 | 31 | 34 | 17 | 1 | 3 | 3 | | |
| | | | | | | | | | 44,31% | 23,00% | 11,38% | 3,75% | 4,12% | 2,06% | 0,12% | 0,36% | 0,36% | | |
| 008-86 Oberweiler | 766 | 196 | - | 962 | 601 | - | 7 | 594 | 271 | 118 | 63 | 32 | 18 | 2 | - | - | 1 | | |
| | | | | | | | | | 45,62% | 19,87% | 10,61% | 5,39% | 3,03% | 0,34% | - | - | 0,17% | | |
| 009-88 Fretolsheim | 418 | 167 | - | 585 | 314 | - | 3 | 311 | 124 | 53 | 33 | 31 | 16 | 11 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 39,87% | 17,04% | 10,61% | 9,97% | 5,15% | 3,54% | - | - | - | | |
| 900-01 Briefwahl 1 | - | - | - | - | 1.008 | 1.008 | 21 | 987 | 457 | 214 | 110 | 56 | 24 | 22 | 3 | - | - | | |
| | | | | | | | | | 46,30% | 21,68% | 11,15% | 5,67% | 2,43% | 2,23% | 0,30% | - | - | | |
| 900-02 Briefwahl 2 | - | - | - | - | 1.107 | 1.107 | 9 | 1.098 | 507 | 259 | 113 | 65 | 35 | 27 | - | - | - | | |
| | | | | | | | | | 46,18% | 23,59% | 10,29% | 5,92% | 3,19% | 2,46% | - | - | - | | |
| 900-03 Briefwahl 3 | - | - | - | - | 1.608 | 1.608 | 11 | 1.597 | 745 | 321 | 168 | 100 | 45 | 36 | 6 | - | - | | |
| | | | | | | | | | 46,65% | 20,10% | 10,52% | 6,26% | 2,82% | 2,38% | 0,38% | - | - | | |
| 900-04 Briefwahl 4 | - | - | - | - | 1.057 | 1.057 | 13 | 1.044 | 495 | 233 | 97 | 72 | 39 | 17 | 5 | 2 | 2 | | |
| | | | | | | | | | 47,41% | 22,32% | 9,29% | 6,90% | 3,74% | 1,63% | 0,48% | 0,19% | 0,19% | | |
| Insgesamt | 15.968 | 5.037 | - | 21.005 | 16.215 | 4.788 | 229 | 15.986 | 6.944 | 3.534 | 1.614 | 991 | 1.859 | 671 | 25 | 15 | 15 | | |
| | | | | | | | | | 43,44% | 22,11% | 10,10% | 6,20% | 4,20% | 2,08% | 0,16% | 0,09% | 0,09% | | |

| Gemeinde / Wahlbezirk | Wahl nach Landeslisten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|------------------------|--------|---|--------|--------|--------|-----------|---------|-------|------------------|--------------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------------|------------------|------------|-----------|-------|-------|
| | Zweitstimmen | | Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | un-gültig | gültig | F 1 | F 2 | F 3 | F 4 | F 5 | F 6 | F 7 | F 8 | F 9 | F 10 | F 11 | F 12 | F 13 | F 14 | F 15 | F 16 | F 17 | F 18 | F 19 | F 20 | F 21 | |
| E | F | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | AFD | DIE LINKE | PIRATEN | NPD | Tierschutzpartei | Freie Wähler | ÖDP | MLPD | Tierschutzallianz | BGE | DIB | DKP | DM | Die Rechte | MENSCHLICHE WELT | Die PARTEI | V-Partei* | | |
| Gaggenau | 7 | 638 | 211 | 160 | 48 | 62 | 97 | 32 | 5 | 1 | 4 | 5 | 2 | - | - | 4 | 2 | - | 1 | - | - | 1 | 3 | - |
| 001-10 Gaggenau | | | 33,07% | 25,08% | 7,52% | 9,72% | 15,20% | 5,02% | 0,78% | 0,16% | 0,63% | 0,78% | 0,31% | - | - | 0,63% | 0,31% | - | 0,16% | - | - | 0,16% | 0,47% | - |
| 001-11 Gaggenau | 13 | 772 | 239 | 155 | 82 | 70 | 130 | 51 | 5 | 7 | 5 | 8 | - | 2 | 4 | 4 | - | 1 | - | - | - | 2 | 6 | - |
| 001-12 Gaggenau | 4 | 519 | 208 | 72 | 52 | 65 | 73 | 29 | 5 | 1 | 3 | 3 | - | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | 3 | 3 | - |
| 001-20 Gaggenau | 22 | 1.076 | 335 | 226 | 108 | 103 | 166 | 81 | 8 | 4 | 9 | 9 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | 7 | 2 | - | 1 | 7 | 4 |
| 001-22 Gaggenau | 3 | 591 | 205 | 119 | 81 | 74 | 60 | 29 | 3 | - | 2 | 11 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | 3 | - |
| 002-30 Ottenau | 9 | 486 | 187 | 109 | 47 | 50 | 55 | 16 | 7 | 1 | 2 | 2 | 1 | - | 2 | - | 2 | - | 1 | - | - | - | 3 | 1 |
| 002-31 Ottenau | 10 | 673 | 270 | 118 | 78 | 64 | 72 | 31 | 5 | 2 | 6 | 13 | - | 1 | 4 | 1 | - | - | - | - | - | - | 7 | - |
| 002-40 Ottenau | 2 | 722 | 251 | 145 | 75 | 85 | 90 | 35 | 7 | - | 4 | 6 | 1 | - | 3 | - | 4 | - | 2 | - | - | - | 1 | 4 |
| 003-80 Rotenfels | 4 | 586 | 200 | 131 | 77 | 57 | 75 | 22 | 4 | - | 1 | 9 | - | - | 1 | - | - | - | 6 | - | - | 2 | 8 | 2 |
| 003-81 Rotenfels | 10 | 615 | 227 | 108 | 81 | 75 | 71 | 20 | 3 | 1 | 3 | 10 | - | - | 1 | - | 4 | - | 2 | - | - | 1 | 8 | - |
| 003-82 Rotenfels | 10 | 714 | 242 | 155 | 64 | 81 | 107 | 36 | 5 | - | 2 | 6 | 1 | - | 1 | - | 1 | - | 3 | - | - | 2 | 7 | 1 |
| 004-75 Hörden | 17 | 887 | 348 | 177 | 102 | 82 | 106 | 43 | 3 | 1 | 6 | 7 | 1 | - | - | - | 2 | 4 | 1 | - | - | 3 | - | - |
| 005-50 Selbach | 9 | 707 | 297 | 119 | 73 | 72 | 77 | 39 | 1 | - | 4 | 8 | 2 | - | 2 | - | 2 | - | 2 | - | - | - | 8 | - |
| 006-60 Sulzbach | 4 | 561 | 212 | 104 | 56 | 63 | 73 | 26 | 2 | 3 | 3 | 4 | 2 | 2 | - | - | 1 | - | 2 | - | - | 2 | 4 | 1 |
| 007-70 Michelbach | 9 | 830 | 301 | 168 | 108 | 82 | 93 | 34 | 11 | - | 11 | 9 | - | - | 3 | - | 3 | - | - | - | - | 1 | 6 | - |
| 008-86 Oberweiler | 8 | 593 | 227 | 104 | 60 | 47 | 101 | 33 | 3 | 3 | 3 | - | 3 | 1 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | 3 | 1 | - |
| 009-88 Freiolsheim | 5 | 309 | 111 | 42 | 30 | 42 | 45 | 21 | 2 | - | 3 | 7 | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 |
| 900-01 Briefwahl 1 | 16 | 992 | 413 | 205 | 112 | 75 | 106 | 28 | 5 | 2 | 11 | 17 | 1 | 1 | 2 | - | 1 | - | 2 | - | - | 2 | 5 | 3 |
| 900-02 Briefwahl 2 | 8 | 1.099 | 454 | 216 | 127 | 114 | 93 | 45 | 1 | - | 15 | 19 | 1 | - | 3 | - | 3 | - | 2 | - | - | 1 | 2 | 2 |
| 900-03 Briefwahl 3 | 6 | 1.602 | 693 | 279 | 150 | 156 | 173 | 60 | 9 | 2 | 20 | 24 | 3 | - | 9 | 3 | 4 | - | 3 | - | - | 4 | 6 | 1 |
| 900-04 Briefwahl 4 | 9 | 1.048 | 426 | 192 | 118 | 132 | 91 | 45 | 5 | 2 | 9 | 12 | 1 | 1 | 3 | - | - | - | - | - | - | 2 | 2 | 2 |
| Insgesamt | 185 | 16.030 | 6.057 | 3.104 | 1.729 | 1.651 | 1.954 | 756 | 99 | 30 | 126 | 189 | 23 | 10 | 42 | 21 | 32 | 5 | 35 | 24 | 29 | 91 | 23 | 23 |
| | | | 37,79% | 19,36% | 10,79% | 10,30% | 12,19% | 4,72% | 0,62% | 0,19% | 0,78% | 1,18% | 0,14% | 0,06% | 0,26% | 0,13% | 0,20% | 0,03% | 0,22% | 0,15% | 0,18% | 0,57% | 0,14% | 0,14% |



Für ein lebenswertes Gaggenau

Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer gesucht

Wie kann man Ihre Gesundheit verbessern? Welche Lebensumstände, Gesundheitsmaßnahmen und soziale Angebote können dazu beitragen?

Mit der Studie „Ein gutes Jahr mehr“ in Gaggenau gehen wir der Frage nach, welche Lebensumstände, Gesundheitsmaßnahmen und soziale Angebote die körperliche und mentale Gesundheit von Menschen in Gaggenau verbessern können. Die Studie ist ein Kooperationsprojekt Forschern des Mannheimer Instituts für Public Health, des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (ZI) in Mannheim und des Uniklinikums Tübingen.

Im Rahmen der Studie „Ein gutes Jahr mehr“ führen wir, das ZI, eine Untersuchung in Gaggenau durch. Für diese Untersuchung sollen 300 freiwillige Bürgerinnen und Bürger Gaggenaus über einen Zeitraum von jeweils einer Woche auf Smartphones mehrmals täglich kurze Fragen zu ihrem Wohlbefinden in ihrem Alltag beantworten.

Das Ziel dieser Untersuchung ist, den Status Quo des Wohlbefindens in Gaggenau abzubilden. Wir möchten untersuchen, inwiefern das Zusammenspiel zwischen Umgebungsbedingungen (wie z.B. Bevölkerungsdichte, Lärmbelastung), Persön-

lichkeitseigenschaften, Lebensumständen und Genen, Menschen langfristig widerstandsfähiger bzw. anfälliger für bestimmte Erkrankungen macht.

Aus den Ergebnissen sollen langfristig Vorschläge entstehen, wie das Wohlbefinden in Gaggenau erhöht werden kann. Beispielsweise durch Anpassungen der Infrastruktur oder durch soziale Maßnahmen.

Daher suchen wir ab sofort Gaggenauer im Alter zwischen zwölf bis 65 Jahren, die Interesse haben an der Studie teilzunehmen.

Welchen Aufwand bedeutet eine Studienteilnahme für Sie?

- Zwei Termine je 45 Minuten im Rathaus Gaggenau.
- Erster Termin: Informationen im persönlichen Gespräch über die Studie, dann erst bitten wir um Ihr Einverständnis zur Teilnahme.
- Sie werden mit einem GPS-fähigen Smartphone und einem Beschleunigungssensor ausgestattet, der über einen Zeitraum von einer Woche Ihre Bewegungsaktivitäten und Ihre Aufenthaltsorte aufzeichnen. Das Smartphone sendet innerhalb der Studienwoche mehrmals täglich Stimmungsabfragen, deren Beantwortung nur wenige Minuten dauert.
- Ein weiterer Bestandteil der Studie ist das Beantworten von Fragebögen zu Persönlichkeitseigenschaften und Lebensumständen.
- Zweiter Termin: Wenn von Ihnen gewünscht, werden von Ihnen biologische Proben zur Bestimmung hormoneller und genetischer Variationen abgenommen. Dies ist schmerzfrei und risikolos, da es sich um Speichel und Haar handelt.

Welche Voraussetzungen müssen Teilnehmer erfüllen?

Um an unserer Studie teilnehmen zu können, müssen Sie Ihren Lebensmittelpunkt in Gaggenau haben und sich in der Studienwoche größtenteils hier aufhalten.

Welche Aufwandsentschädigung gibt es für die Studienteilnahme?

Neben der vollständigen Erstattung der Fahrtkosten zum Rathaus Gaggenau erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro.

Ist der Datenschutz gewährleistet?

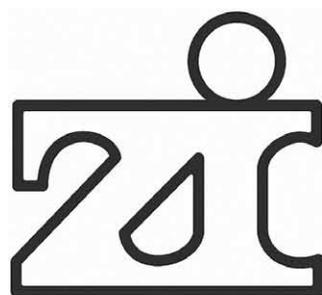
Im Rahmen dieser Studie legen wir höchsten Wert auf die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen und Anonymität. Personenbezogene Daten werden

während dieser Studie nur dazu verwendet, um Sie zu kontaktieren. Die erhobenen Daten werden pseudonymisiert, sodass bei der Auswertung keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Was müssen Sie tun, um teilzunehmen?

Bei Interesse und Fragen zu unserer Studie kontaktieren Sie bitte Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr unsere Mitarbeiterinnen in unserem Studienzentrum in Mannheim unter der 0621 1703-6403 oder 0621 1703-6406 oder per E-Mail unter pez.info@zi-mannheim.de.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zi-mannheim.de/forschung/forschungsverbuende/pez.html



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit

Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Wie Gartenabfallplätze der Stadt Gaggenau zu nutzen sind - und wie nicht

Die Stadt Gaggenau hält drei öffentliche Gartenabfallplätze vor. Diese Plätze der Stadt stellen eine Freiwilligenleitung für unsere Bürgerinnen und Bürger dar. Für die Müllentsorgung ist sonst ausschließlich der Landkreis Rastatt zuständig. „Wir möchten aber eine bürgerfreundliche Kommune sein und kurze Weg für die Grünschnittentsorgung anbieten“, betont Elke Henschel, Leiterin der städtischen Abteilung „Umwelt“. Für die Benutzung der Gartenabfallplätze gibt es einige wenige entscheidende Richtlinien zu beachten: Die Plätze dürfen nur von Gaggenauer Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden, Grünschnitt dürfen ausschließlich Privatpersonen abliefern und zwar nur während der Öffnungszeiten der Gartenabfallplätze.

„Wir haben massiv Probleme bei dem Platz in Ottenau, wo ständig außerhalb der Öffnungszeiten Säcke und Kisten mit Abfällen vor dem Tor abgestellt werden. Unsere Mitarbeiter verbringen viel Zeit damit, die zum Teil schweren Säcke fachgerecht zu entsorgen. Was unsere Mitarbeiter auf dem Platz in Bad Rotenfels Anfang September erlebt haben, ist schon sehr erschreckend. Ein Benutzer von unserem Gartenabfallplatz hat in den Säcken mit Grünschnitt Windeln, Tierfutterbeutel und Kindernahrung ver-



Fundstücke auf dem Gartenabfallplatz Bad Rotenfels, versteckt innerhalb von Grünschnitt.
Foto: StVw

steckt. Leider hat die Mitarbeiterin die ‚Fehlwürfe‘ erst nach dem Entfernen der Person gemerkt“, so Henschel.

Die Stadtverwaltung prüft, ob der Vorfall angezeigt werden kann oder ob andere

Maßnahmen umgesetzt werden müssen, um eine ordnungsgemäße Anlieferung zu erreichen. Mehr Infos über die Gaggenauer Gartenabfallplätze unter <http://www.gaggenau.de/gartenabfallplaetze.1018.htm>



Vandalismus auf dem Kinderspielplatz in der Viktoriastraße

Auf dem Kinderspielplatz in der Viktoriastraße wurde mutwillig ein Maschendraht-Zaun auf einer Länge von zirka 20 Meter niedergetreten. Der Zaun war 2016 neu montiert worden. Er dient als Abgrenzung der Spielplatzfläche und soll Benut-

zer daran hindern, auf das angrenzende private Gartengrundstück zu gelangen.

Entstanden ist ein Sachschaden von 1.500 Euro. Die Stadt hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet.



Der Zaun entlang des Spielplatzes Viktoriastraße wurde niedergetreten.

Foto: StVw

Theaterkomödie über deutsch-türkische Befindlichkeiten

Sie wollen ihr Publikum unterhalten, zum Lachen bringen und zum Nachdenken. Einen Beitrag leisten zum gegenseitigen Verständnis und zur Integration ist das erklärte Ziel der Schauspieler des Theaters Ulüm, des einzigen professionellen türkischen Theaters Süddeutschlands, das derzeit sein neues deutschsprachiges Stück "Oh Gott, die Türken integrieren sich" auf die Bühne bringt. In vier Episoden werden die veränderten Lebensgewohnheiten von türkischen Immigranten, die seit 50 Jahren in Deutschland leben, thematisiert. Ebenso wie die "Doppelmoral" in der türkischen Männergesellschaft oder die Doppelmoral der Politiker hinsichtlich des EU-Beitritts der Türkei. Aber auch andere sensible Bereiche wie Zweisprachigkeit, doppelte Staatsbürgerschaft, Generationskonflikte, Frauenrechte und Erziehungsprobleme sind Bestandteil der Theaterkomödie. Leicht macht es sich das 1998 gegründete Theater mit eigener Spielstätte in Ulm nicht. Und doch schafft



Die Akteure des Theaters Ulüm treten heute im Gaggenauer klag auf. Foto: Niewo 2

es das Theater Ulüm, die deutsch-türkischen Befindlichkeiten und die gegenseitigen Ängste und Vorurteile leichthändig auf die Schippe zu nehmen. Die Aufführung in der klag-Bühne findet am heuti-

gen Do., 28. Sept., 20 Uhr, statt. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro, ermäßigt fünf Euro. Veranstalter sind das Kulturamt und das Amt für Gesellschaft und Bildung Gaggenau.

Künstlerisch hinreißendes Puppenspiel für Erwachsene

Wenn er auftritt, wird er plötzlich unsichtbar. Denn er lässt seine Puppen in Rollen schlüpfen, die an Virtuosität und Lebendigkeit unübertrefflich sind. Millionen Internetnutzer und tausende Live-Zuschauer kennen ihn bereits. Und lieben ihn und seine Geschöpfe. Wie gut, dass René Marik 2017 mit seinem aktuellen Programm „Ze Hage – Best of plus X“ wieder durch Deutschland tourt. Im Gepäck seine Spielfiguren, allen voran natürlich Maulwurf, der Frosch Falkenhorst und Kalle, der Eisbär. Wie alles anfangt? Vor rund zehn Jahren und mit ein paar Videos, die René mit einfachsten Mitteln bei einer seiner Shows aufnahm und auf YouTube stellte. Die Videos verbreiteten sich wie ein Lauffeuer. Der Maulwurf wurde im Hand-

umdrehen ein Star. Und ebnete den Weg für eine neue Sparte im Genre Comedy: Puppenspiel für Erwachsene. In nur wenigen Jahren wurde der Diplom-Puppen-



Kommt in die Jahnalle Gaggenau: Diplom-Puppenspieler René Marik. Foto: René Marik

spieler René Marik vom Youtube-Phänomen zu einer festen Größe der deutschen Unterhaltungslandschaft. Seine gleichsam schräge wie liebevolle und einzigartige Puppen-Comedy bescherte ihm mehrfach Platinauszeichnungen, einen Kinofilm und unendlich viel Applaus. Nach einer künstlerischen Pause kehrte der Master of Puppenquatsch 2015 mit neuen Abenteuern von Maulwurf und Co auf die Bühne zurück. Was für ein Glück. So wird die Geschichte dieser allzu menschlichen Handpuppen stetig weiter erzählt. Der Eintritt für die Veranstaltung am Sa., 4. Nov., 20 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), in der Jahnalle Gaggenau beträgt im Vorverkauf 29,50 Euro, ermäßigt 26,50 Euro und an der Abendkasse 31 Euro (ermäßigt 28 Euro).

Autorenbegegnung mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani

Die Autorin Mehrnousch Zaeri-Esfahani erzählt in ihrem autobiographischen Roman „33 Bogen und ein Teehaus“ die eigene Geschichte. Die kleine Mehrnousch erlebt mit ihren drei Geschwistern eine privilegierte Kindheit in der schönen Stadt Isfahan im Iran der 1970er Jahre - bis Ayatollah Chomeini an die Macht kommt, die Menschen aller Freiheiten beraubt und in den Krieg führt. Mehrnouschs Familie flieht über die Türkei nach Berlin, und es beginnt eine Odyssee durch viele Flüchtlingsheime. Mit großer poetischer Kraft berichtet die Autorin aus der Perspektive eines Kindes von den schrecklichen und traurigen, aber auch den schönen, glücklichen und immer

wieder ungemein lustigen Erlebnissen aus der Zeit in ihrer Heimat, der Zeit der Flucht und vor allem der Zeit ihres Ankommens in Deutschland. Neben dem Vorlesen erzählt die Autorin auch nach orientalischer Tradition viele Geschichten und lässt die Zuhörer zu Wort kommen, eigene Geschichten erzählen oder Fragen stellen. Die Veranstaltung am Fr., 29. Sept., 17 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau ist für Kinder ab zehn Jahren geeignet – insbesondere auch für VKL- und VABO-Klassen selbst mit sehr geringen Deutschkenntnissen. Für Kinder und Schüler ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen drei Euro. Anmeldungen unter Tel.: 962 521.



Autorin Mehrnousch Zaeri-Esfahani ist im Iran geboren und morgen in Gaggenau. Foto: bilderlaube



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Patmos Verlag

Stutz, Pierre:

Lass dich nicht im Stich: die spirituelle Botschaft von Ärger, Zorn und Wut, 2017. - 207 Seiten
SBN 978-3-8436-0950-0
SY: Mbk 4

Pierre Stutz entschlüsselt die spirituelle Botschaft von Ärger, Wut und Zorn. Er lädt zu einer Entdeckungsreise ein mit dem Ziel, die Kraft der Aggression positiv freizusetzen für einen alltäglichen Friedweg. Die authentische Lebenserfahrung von Pierre Stutz fließt dabei ebenso große Stimmen der Mystik und Einsichten der Psychologie.

Rinneberg, Max:

Du wachst auf, und dein Leben ist weg: die Geschichte meines Gedächtnisverlust, 2017. - 232 Seiten
ISBN 978-3-8436-0873-2
SY: Byk

Durch einen Treppensturz verliert der 17-jährige Max Rinneberg sein Gedächtnis. Als er nach kurzer Bewusstlosigkeit im Krankenhaus aufwacht, erkennt er seine Eltern und Freunde nicht mehr. Auch seinen

früheren Hobbys kann er nichts mehr abgewinnen. Das Archiv der persönlichen Lebensgeschichte ist gelöscht. Mühsam muss der heute 26-Jährige sich Vergessenes zurückerobern und sich selbst neu erfinden. Das geht nicht ohne eine existenzielle Krise. Wie lebt man ohne Vergangenheit?

Beier, Matthias:

Eugen Drewermann: die Biographie, 2017. - 518 S.
ISBN 978-3-8436-0601-1
SY: Kyk

Matthias Beier bietet ein überraschendes Porträt des Menschen Eugen Drewermann und führt zugleich ins Zentrum seines Denkens und Wirkens.



Unimogbücher aus dem GeraMond Verlag

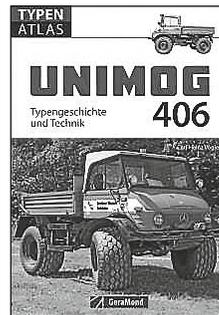
Vogler, Carl-Heinz:

Das Unimog Typenbuch: die komplette Modellgeschichte. - 134 S.
ISBN 978-3-7654-7699-0
SY: Wkm 4
Reich illustrierter Typenkatalog mit technischen Daten und Hinweisen auf Erkennungsmerkmale.

Vogler, Carl-Heinz:

Unimog 406: Typengeschichte und Technik. - 159 Seiten: Illustrationen
ISBN 978-3-86245-576-8
SY: Wkm 4

Typengeschichte, Produktions- und Entwicklungsschritte der Baureihe 406 des bekannten automobilen Multitalents für Einsteiger und Unimog-Fans.



Vogler, Carl-Heinz:

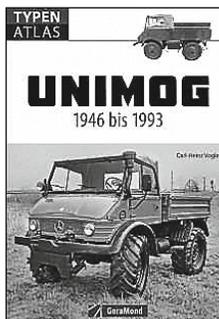
Unimog: Der Typenkatalog: alle Baureihen und Baumuster ab 1949: Alle 38 Baureihen und 280 Modelle: Ein Sonderheft von TraktorClassic]. - 98 S.
ISBN 978-3-86245-794-6 SY: Wkm 4

Dieses Sonderheft von TraktorClassic zeigt alle Baureihen und Baumuster des Unimog ab 1949 sowie deren Modelle, Technik, Einsätze und Geschichte.

Vogler, Carl-Heinz:

Unimog: 1946 bis 1993. - 159 Seiten
ISBN 978-3-86245-026-8
SY: Wkm 4

Interessante geschriebene Chronologie mit Expertenwissen für Einsteiger und Unimog-Fans.



Lehrbücher aus dem Europa-Lehrmittel Verlag

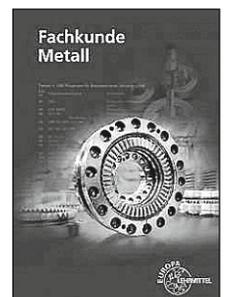
Metallbau- und Fertigungstechnik Grundbildung - 11. erweiterte Auflage, 2017. - 335 S. mit CD-ROM
ISBN 978-3-8085-1267-8
SY: Wel

Dieses Lehrbuch ist eine elementare, für den Unterricht in berufsbildenden Schulen verfasste Einführung in die Technologie der Metallbearbeitung. Es enthält die in den Lehrplänen vorgesehenen fachkundlichen Inhalte der Grundbildung im Berufsfeld Metalltechnik der handwerklichen und industriellen Metallberufe des ersten Berufsschuljahres.



Fachkunde Metall - 58., neu bearb. Aufl., 2017. - 704 S. + CD-ROM
ISBN 978-3-8085-1156-5
SY: Wek

In der vorliegenden Auflage wurden folgende Inhalte neu aufgenommen bzw. aktualisiert: Längenprüfmittel: Koordinatenmessgeräte, GPS / Fertigungstechnik: Drehwerkzeuge, Entgranten von Werkstücken, Selektives Schmelzen / Automatisierung der Fertigung: Industrie 4.0.



Tabellenbuch Metall - 47., neu bearb. und erw. Auflage, 2017. - ISBN 978-3-8085-1446-7
SY: Wek

Das Tabellenbuch Metall eignet sich für die Ausbildung, besonders beim lernfeldorientierten Unterrichten, für die Weiterbildung und die betriebliche Praxis in den Berufen des Maschinenbaues und der Fertigungstechnik. In der vorliegenden Auflage sind die Normen auf dem Stand Januar 2017.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Rudi. Foto: Tiere brauchen Freunde

Rudi, ist ein junger Kater, er wurde im Mai 2017 geboren und sucht ein neues Zuhause (gern auch zu einer weiteren Katze dazu). Er lebt mit anderen Katzen auf unserer Pflegestelle in Söllingen und ist verträglich mit allen.

Lucky ist ein freundlicher, unkomplizierter Mischlingsrüde. Er ist 2014 geboren und hat eine mittlere Hundegröße. Der hübsche, dreifarbig Lucky ist verträglich mit anderen Hunden, geht gut an der Leine und fährt gerne im Auto mit. Er ist auch für Hundeanfänger geeignet, lebt in Gernsbach auf einem privaten Pflegeplatz und kann dort auch besucht werden.

Bork, ein hübscher, mittelgroßer Mischlingsrüde, ist noch ein wenig schüchtern. Er wird auf fünf bis sechs Jahre geschätzt. Bork gewinnt jeden Tag mehr an Sicherheit bei seiner Pflege-mama. Mit etwas Geduld wird er sich toll entwickeln. Der ruhige Bork hat es gern gemütlich. Er liegt auch gern in der Sonne und freut sich seines neuen Lebens. Er lebt in Lichtenau mit anderen Hunden und einer Katze zusammen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: Telefon 07221 9929770, bitte auf Anrufbeantworter sprechen, wir rufen zurück.

Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Mehrgenerationentreff informiert

50 Jahre Murganabad - und der Mehrgenerationen-Treff ist dabei

Am Sa., 30. Sept. feiert das Gaggenauer Hallenbad „Murganabad“ den 50. Geburtstag, und bei dem Fest ist der Mehrgenerationen-Treff mit dabei. Bei den Geburtstags-Festlichkeiten, die um 13 Uhr beginnen, ist der Mehrgenerationen-Treff mit einem Kaffee- und Kuchenstand vertreten. Mit selbst gebackenem Kuchen und aromatischem Kaffee werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer die Besucher verwöhnen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den 50. Geburtstag des Murganabades mitzufeiern, und die Helfer des Mehrgenerationen-Treffs freuen sich auf einen Besuch ihres Kaffee- und Kuchenstandes.

Frühstück der Generationen

Das nächste Frühstück der Generationen findet erst wieder am Sa., 14. Okt., im städtischen Vereinsheim statt. Der Beginn ist wieder um 9 Uhr. Die Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff lädt heute schon hierzu herzlich ein.

Lachjoga-Übungen am 14. Oktober

Am Sa., 14. Okt., finden wieder Lachjoga-Übungen unter der Leitung von Lachjoga-Trainerin Ellen Zaum statt. Die Übungen beginnen um 10.30 Uhr. Ob die Übungen nochmals im Bad Rotenfelder Kurpark stattfinden, hängt von den Witterungsverhältnissen ab. Die Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff wird den Übungsort über die Presse rechtzeitig bekannt geben.

Qigong-Übungen fallen heute aus

Qigong-Übungen fallen in dieser Woche aus. In der kommenden Woche, am Do.,



5. Okt., finden wieder um 16 Uhr Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim statt. Eingeladen zu den Übungen für körperliches Wohlbefinden unter der Leitung des Qigong Experten Manfred Hecker sind alle interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Französisch-Übungen am Dienstag

Französisch-Übungen finden am Di., 3. Okt., wieder statt. Die Fortgeschrittenengruppe beginnt mit Ihren Übungen um 16 Uhr und die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen um 17.15 Uhr. Die Französisch-Übungsleiterin Jacqueline Mayer erwartet die Teilnehmer in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Mittwoch Englisch-Übungen

Am Mi., 4. Okt., finden auch wieder Englisch-Übungen statt. Die Übungen in der Carl-Benz-Gewerbeschule beginnen für die Teilnehmer der Anfängergruppe um 17 Uhr und für die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen. Wer die Weltsprache Englisch lernen will, ist zu den Übungen herzlich eingeladen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geld-Beiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken, bitten wir um Spenden. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff, Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Gesamtfeuerwehr

Am Sa., 30. Sept., 8 Uhr, Beginn des Grundausbildungs-Lehrgangs „Truppmann Teil 1“ im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 2. Okt., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger und der Führungsgruppe im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 2. Okt., 19 Uhr, Treffpunkt im Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Festbesuch bei der Abt. Oberweier.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Fr., 29. Sept., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Do., 28. Sept., 19 Uhr, Übung der Ab-

teilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach

Die für Sa., 30. Sept., geplante Übung der Abteilung muss entfallen.

Abteilung Oberweier

Von Sa., 30. Sept., bis Mo., 1. Okt., feiert die Abteilung ihr diesjähriges Keschtefest auf dem Festplatz Oberweier. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 5. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung – fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

Volkshochschule



Kindergärten

Noch Plätze frei

Neu: Grundlagen einer gesunden Ernährung (Kurs-Nr. 34740)

Was macht die Haut geschmeidig, die Haare glänzend und die Fingernägel fest? Welche Lebensmittel regenerieren den Darm, unterstützen das Herz und entlasten die Leber? Warum fällt mir das Abnehmen immer schwerer und was kann ich dagegen tun? Welche Vitalstoffe verlangsamen den Alterungsprozess der Haut- und Gehirnzellen und in welchen Lebensmitteln sind sie enthalten? Dieser auf Naturheilkunde und Ernährungsmedizin basierende Workshop vermittelt Ihnen anschaulich und praxisnah die Grundlagen einer naturgesetzlich hochwertigen Ernährung. Am Ende dieses Workshops werden Sie ein klares Bild davon haben, was hochwertige Ernährung wirklich bedeutet und wie Sie diese möglichst einfach in Ihrem Alltag befolgen können. Eine bessere Gesundheit, mehr Energie sowie ein frischeres Aussehen sind die Folge. Der Seminarleiter ist Gesundheits- und Ernährungsberater. Sa., 30. Sept., 13 bis 15.30 Uhr, Volkshochschule Gaggenau, Hauptstr. 36a

Neu: Entspannungsnachmittag (Kurs-Nr. 31757)

Ankommen und das Gedankenkarussell und den Alltag hinter sich lassen, sich

dem eigenen Körper und dem Inneren zuwenden, zu Entspannung und Gelassenheit geführt werden, die eigene Stille und Kraft finden, mit gestärktem Selbstbewusstsein, positiven Gedanken und in Harmonie wieder gehen: Das sind Ziele dieses Nachmittags. Gaby Schmelze, Entspannungstrainerin, führt Sie mit Entspannungstechniken, Meditation, Atem- und Körperübungen sowie kreativem Gestalten zum äußeren und inneren Erleben. Bitte mitbringen: Isomatte, kleines Kissen, Decke, warme Socken, etwas zum Trinken.

Sa., 7. Okt., 14 bis 18 Uhr, Kinderhaus Murgwichtel, Oskar-Scherrer-Str. 2

Weitere Informationen zum VHS-Programm unter www.vhs-landkreis.de.

Schriftliche oder persönliche Anmeldung in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke): Montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr. Telefon 98899-3520, Gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de, oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 Prozent Ermäßigung.

Gaggenauer Seniorenrat

Angebote des Seniorenrates

Information zur Wohnumfeldberatung

Ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen wünschen, möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in ihrer bisherigen Wohnung sowie in der heimischen Wohnumgebung zu leben. Dazu gehört eine der Funktionseinschränkung und den Bedürfnissen angepasste Wohnung, damit sie weiterhin selbstbestimmt und zufrieden in ihrer gewohnten Umgebung wohnen können. Der Seniorenrat Gaggenau lädt zu einer Informationsveranstaltung am Do., 5. Okt., 16.30 Uhr, in den Räumen des Internetcafés in der Marxstr. 7 ein. Josef Elter, stellvertretender Vorsitzender des Kreis-seniorenrats Rastatt e.V., zeigt Wege und Möglichkeiten, wie dieses Ziel über eine kostenfreie und unverbindliche Wohnumfeldberatung durch ehrenamtliche Beraterinnen und Berater des Kreissen-

orenrates Rastatt angegangen werden kann.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstr. 1 in Gaggenau bieten jeden Mittwoch, 9 bis 9.45 Uhr und 9.45 bis 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils mittwochs diesem Training anschließen. Zur Teilnahme erforderlich ist Trainingsbekleidung und ein Handtuch - eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Weitere Infos unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

„Villa Kunterbunt“ Ottenau

Neue Spielgeräte

Pünktlich zum siebenjährigen Bestehen dürfen sich die Kinder der „Villa Kunterbunt“ in Ottenau über neue Spielgeräte im Garten freuen. Eine „kunterbunte“ Rutsche und zwei altersgerechte Schaukeln für die Kleinen stehen nun zur Verfügung. Der Sandkasten und der Bodenbelag wurden ebenfalls erneuert. Die Kinder freuen sich sichtlich darüber und danken allen Verantwortlichen für diese Spende. Seit September 2010 betreuen Gisela und Helmut Schurer gemeinsam mit ihrer Tochter, Yvonne Schurer, bis zu zwölf Kleinkinder im Alter bis drei Jahre in der „Villa Kunterbunt“. Alle drei sind geprüfte Tagespflegepersonen und betreuen bis zu sieben Kinder gleichzeitig in den Räumen der „Alten Schule“ in der Marxstraße 7 in Ottenau. Weitere Informationen unter Telefon 6073211, 0152 08878080 oder über www.villa-kunterbunt-ottenau.de



Freude über die neuen Spielgeräte.

Foto: Villa Kunterbunt

Katholischer Kindergarten St. Laurentius Bad Rotenfels

Kinder malten und bastelten beim CAP-Geburtstag

Der CAP-Laden in Bad Rotenfels feierte seinen fünften Geburtstag und hatte dazu auch den Katholischen Kindergarten St. Laurentius zum Kindertag eingeladen. Malend und bastelnd verbrachten die Kinder einen kurzweiligen Vormittag im Festzelt und nahmen mit ihren Werken am Malwettbewerb teil. Mit einem Säckchen voller guter Dinge machten sich die Kinder schließlich auf ihren Heimweg.

Kulturelles

Kulturring Gaggenau

Kultur-Tagesfahrt

Kurzfristig hat der Kulturring Gaggenau für seine Kunstfreunde ein neues Highlight in diesem Herbst organisiert:

Am Sa., 7. Okt., bietet er eine Tagesfahrt zum Städel in Frankfurt/M an, und zwar zur Ausstellung „MATISSE - BONNARD“.

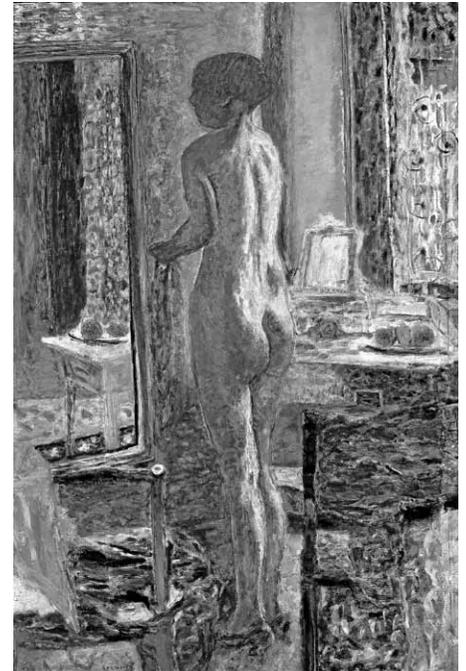
Das Städelische Kunstinstitut und Städtische Galerie in Frankfurt am Main ist eines der bedeutendsten deutschen Kunstmuseen. Seine Sammlung umfasst mehr als 4.000 Gemälde vom Mittelalter bis zur Moderne und zur Gegenwartskunst.

Ab dem 13. September zeigt das Städel Museum zwei der bedeutendsten Vertreter der französischen Moderne erstmals gemeinsam in Deutschland: Henri Matisse (1869-1954) und Pierre Bonnard (1867-1947). Verbunden waren sie durch eine über 40-jährige Künstlerfreundschaft. In der großen Sonderausstellung treten die

beiden Maler in einen spannungsreichen Dialog, der ihren gegenseitigen Einfluss eindringlich vor Augen führt. Beide setzten sich intensiv mit den gleichen künstlerischen Sujets auseinander: Interieur, Stillleben, Landschaft und besonders auch dem weiblichen Akt. Anhand von rund 120 Gemälden, Plastiken, Zeichnungen und Grafiken bietet die Schau mit diesem Dialog neue Perspektiven auf die Entwicklung der europäischen Avantgarde vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

Start der Tagesfahrt ist für 8.30 Uhr vorgesehen, Rückkehr gegen 20 Uhr. Der Preis beträgt 45 Euro für Mitglieder, 52 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen bitte bei Claudia Abraham, die auch über die Reisedetails informiert. Telefon 5495 oder E-Mail: c.abraham@kulturring-gaggenau.de



*Akt vor dem Spiegel - die Tagesfahrt des Kulturrings Gaggenau führt nach Städel zur Ausstellung "MATISSE - BONNARD".
Foto: Kulturring*

Aus den Altenheimen

Kursana Domizil Gaggenau, Haus Franziskus

„Tanzkaffee“ mit Rumba, Foxtrott oder Walzer

Tanz ist Lebensfreude für Jung und Alt - gesunde Bewegung, die Spaß macht und einander näher bringt. Das weiß man

auch im Kursana Domizil: Hier wurde neulich wieder zum „Tanzkaffee“ eingeladen. Schon die erste Veranstaltung im Restaurant von Haus Franziskus war bei den Bewohnern sehr gut angekommen.



„Darf ich bitten“, hieß es beim fröhlichen „Tanzkaffee“ im Haus Franziskus. Foto: Kursana

Und auch diesmal genossen zahlreiche Gäste bei Kaffee und Kuchen wieder die fröhliche Stimmung im Saal. Für musikalischen Schwung sorgte dabei einmal mehr das beliebte „Duo Melodix“ (Claudia und Dimitare Dimitrov). Das Ehepaar ist seit langem bei verschiedenen Anlässen im Hause ehrenamtlich aktiv. Diesmal heizten sie dem Publikum mit flotten Klängen ein: Ob, Rumba, Foxtrott oder Walzer - bekannte Melodien und Schlager aus den 50er und 60er Jahren luden zum Tanzen, Mitklatschen oder Singen ein. Sechs Bewohner boten an diesem Nachmittag auch noch einen ganz besonderen Auftritt: Zur Melodie von „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“ hatten sie über Wochen hinweg gemeinsam mit Anke Herrler einen Rollator-Tanz einstudiert. „Es war sehr emotional, bei den Bewohnern kamen viele Erinnerungen hoch“, berichtet die Betreuungskraft. Zum Schluss gab es noch eine stimmungsvolle Polonaise durch das Restaurant. Glücklich und zufrieden gingen die Bewohner am Ende auf ihre Zimmer.

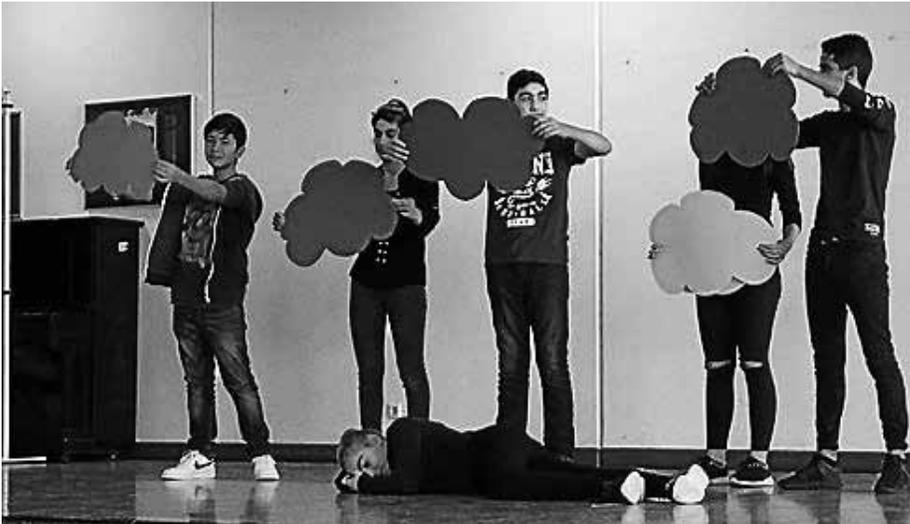
Aus den Schulen

Merkurschule Ottenau

Theateraufführung „Träume“

Am Freitag war es endlich so weit: Ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 zeigten, was sie in einer Woche im Theaterprojekt erarbeitet hatten. Alle haben gemeinsam, dass sie noch nicht lange in Deutschland sind und daher noch wenig sprachliche Sicherheit aufweisen. So war es die Aufgabe der Theaterpädagogin Beate Metz, den Schülern Selbstvertrauen und Spaß an Darstellung und Spiel zu ver-

mitteln. Dabei entwickelte sie gemeinsam mit den Jugendlichen Ideen zum Thema Träume, die in Szenen und Standbilder mündeten. Innerhalb von fünf Schultagen war bei allen Akteuren eine großartige positive Wandlung zu beobachten, die in einer begeisternden Vorstellung für ihre Mitschüler sowie Lehrer und Schulleitung ihren Höhepunkt fand. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau.



Darstellung und Spiel an der Merkurschule Gaggenau-Ottenau. Foto: Merkurschule

tags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Qigong

Qigong findet am Fr., 29. Sept., nicht statt.

DLRG

Am Mo., 2. Okt., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorprobe am Mo., 2. Okt., entfällt. Eine Sonderprobe findet in St. Marien am Fr., 29. Sept., 19 Uhr, statt. Am Patrozinium St. Marien am So., 8. Okt., 9.15 Uhr Treffen in der Kirche. Nächste Probe im Gemeindehaus St. Josef am Mo., 9. Okt., 20 Uhr mit Ausgang.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Tel. 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1932/33

Wir treffen uns am Mi., 4. Okt., 16 Uhr im Restaurant "Toni's Pizza", Hauptstraße 45, Gaggenau zum gemütlichen Beisammensein. Einladung an alle.

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am Mi., 4. Okt., 9 Uhr am Bahnhof in Gaggenau Bahnsteig 2, zur Fahrt nach St. Martin/Pfalz. Rückkehr in Gaggenau um 19.51 Uhr. Mitfahrer bis Mo., 2. Okt., bei Dieter melden (AB).

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochsab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806 oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad Nachwuchsgruppe I, dienstags und frei-

Chorproben St. Josef

Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Treffen am Mi., 4. Okt., 19 Uhr zu einem Vortrag bei Cum Natura, Am Froschbächle 17, Bühl. Thema: Wohlfühlen und gesund bleiben ... Anmeldung ist erforderlich bei Cum Natura unter Tel. 07223 951150, Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos über die Selbsthilfegruppe erteilt Heinz Vollmer, Tel. 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen

Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender Tel. 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Konrad-Adenauer-Straße über Sport Fischer. Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte 1305 74224.

Schwarzwaldverein - Mittwochswanderung

Kurzwanderung am Mi., 4. Okt., "Auf den Mahlberg". Treffen hierzu Bahnhof Gaggenau 10.45 Uhr. Wir gehen rund um den Berg zum Aussichtsturm und hoffen dabei auf eine gute Aussicht. Die Wege sind bequem, leicht zu gehen, gleichmäßig ansteigend und ebenso leicht fallend im Abwärtgehen. Die Tour startet am Friedhof Moosbronn und endet mit einer Einkehr. Sie ist 6 km lang mit 95 Höhenmetern. Die Gehzeit beträgt ca. 2 Std. Gastwanderer willkommen. Führung: Jacqueline Mayer, Telefon 2301.

Rentner- und Seniorenclub

Den 200. Geburtstag des Schriftstellers und Lyrikers Theodor Storm nimmt der Rentner- und Seniorenclub Gaggenau zum Anlass für einen Nachmittag mit Lesung und Kurzvortrag am Do., 28. Sept. Noch heute gehören die Erzählungen, Gedichte und Novellen zum Pflichtprogramm an den Schulen. Inge Germann und Ulrich Freist von der Gaggenauer Stadtbibliothek geben in einem Kurzvortrag mit Lesung ei-

nen Einblick in das Leben und Schaffen des nordfriesischen Schriftstellers. Die Frauengemeinschaft bewirbt die Gäste mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17. Der Eintritt ist frei. Neue Gäste sind willkommen.

Freundeskreis AH

Wir fahren am Mo., 2. Okt., 13.50 Uhr mit dem Bus nach Baden-Baden zum Dahliengarten. Treff um 13.35 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Infos bei E. Preger, Telefon 2710.

Vorschau

Der Freundeskreis möchte am Fr., 5. Jan., mit der Stadtbahn ins Badische Staatstheater fahren. Aufgeführt wird die Oper "Die Zauberflöte". Info und Kartenbestellung ab sofort bei Helga Reimers, Telefon 2919.

Imkerverein - Vortrag

Gesunde und leistungsstarke Bienen ohne Krankheiten. Konrad Czapiewski, Imker und Mitarbeiter im Tierhygienischen Institut Freiburg, gibt am Do., 5. Okt., um 19 Uhr in der Imkerschule (Selbacher Weg 100) einen Überblick über alle wichtigen Krankheiten die jeder Imker kennen und erkennen sollte. Zudem informiert er wie man seine Bienen mit einer guten imkerlichen Praxis gesund und leistungsstark halten kann. Einladung an alle Interessierten.

DRK

Do., 28. Sept. 19 Uhr Bereitschaftsabend Einweisung AED mit Rea-Training T.: Bruno Kussmann. Sa., 30. Sept., Verkaufsstand beim Murganabad-Jubiläum. Helfer bitte eintragen! Einteilung: Andreas Thanner

Bad Rotenfels

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Do., 5. Okt., 16 Uhr bei Walter, Wissig-Straße 1, zu einem gemütlichen Nachmittag. Bitte um telefonische Zusage unter 0162 3831498.

Jahrgang 1941

Am Fr., 6. Okt., ist Treff am Bahnhof Rotenfels-Schloss um 12.30 Uhr zur Fahrt um 12.48 Uhr nach Baiersbronn Schule. Nach 5-minütigem Spaziergang Einkehr in der "Schankhütte". Zustiege Richtung Murgtal sind möglich. Anmeldung wegen Fahrkarten erforderlich ist bis spätestens Mi., 4. Okt., bei Ilse, Telefon 2772.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Turnerbund Fitness und Gesundheit

Am Mo., 2 Okt., entfallen die Vormittagsstunden um 9 Uhr "gute Haltung - gesunder Rücken" und um 10 Uhr Body Fit.

Rentnerclub St. Laurentius

Am Mi., 4. Okt., 14.30 Uhr, Rückblick auf das Jubiläumsjahr 975 Jahre Bad Rotenfels mit Walter Fischer im Gemeindehaus.

Panthers Handball-Jugend, Altpapiersammlung

Die HANDBALL-Jugend des TB Bad Rotenfels 1891 und TB Gaggenau 1882 „Panthers Gaggenau“ führt Anfang Oktober über zwei Tage eine Alt-Papiersammlung durch und hofft auf die tatkräftige Unterstützung der Bad Rotenfeler und Gaggenauer Bevölkerung. Auf dem Festplatz der TBR Vereinsturnhalle in der Ringstr. 24 in Bad Rotenfels steht für diese Altpapiersammlung am Fr., 6. Okt., von 16 bis 19 Uhr, am Sa., 7. Okt., von 9 bis 13 Uhr ein Container bereit. Wir bitten das Papier in Kartons oder gebündelt an einem der beiden Termine selbst anzuliefern.

Freiolsheim

SC „Mahlberg“**Mountainbike-Treff**

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

**Obst- und Gartenbauverein
Bestellung von Obstgehölzen**

Der OGV organisiert eine Sammelbestellung von Obstbäumen und Beeresträuchern zu attraktiven Konditionen für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger. Anfragen werden gerne bis Sa., 30. Sept., entgegengenommen bei: Roland Wölflle, Schwarzwaldhochstr. 26, Tel. 07204 688 oder Siegfried Glasstetter, Schwarzwaldhochstr. 24, Tel. 07204 8188

Saftmobil

Das Saftmobil kommt wieder nach Freiolsheim. Öffentlicher Presstermin am So., 22. Okt., auf dem Festplatz an der Mahlberghalle. Apfelsaft-Freunde können wieder den Saft aus eigenen Äpfeln frisch gepresst, erhitzt und luftdicht in handliche Bag-in-Box Verpackungen abgefüllt mitnehmen. Wer Kartons aus dem Vorjahr mitbringt, erhält einen reduzierten Preis. Mostfreunde bekommen ihren Saft weiterhin in Fässer gepumpt. Es gibt keine Mindestannahmemenge. Erstmals wird es eine Apfelbaum-Börse geben. Wer einen Baum hat der nicht abgeerntet wird bzw. wer Äpfel sucht, um selbst Saft

herzustellen, kann sich melden. Weitere Infos und Anmeldungen bei: Alexander Keck, Tel. 07204 9479974.

Holzschuhbohrer

Am Mi., 4. Okt., findet im Foyer der Mahlberrghalle in Freiolsheim die zweite öffentliche Informationsveranstaltung der Holzschuhbohrer Freilise statt, um über den aktuellen Stand der Gruppe zu informieren. Alle interessierten Bürger/-innen sind herzlich willkommen. Weitere Infos und Anmeldeformulare sind bei allen Vorstandsmitgliedern und unter info@holzschuhbohrer.de erhältlich.

Hörden

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Naturfreunde Seniorengruppe

Am Fr., 29. Sept., treffen wir uns erst um 17.02 Uhr zur Fahrt mit der Stadtbahn S8 nach Karlsruhe zum Besuch der Badischen Bühn. Fahrkarten werden besorgt.

Turnverein

Mutter- und Kind-Turnen

Die Mutter- und Kind-Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle zum gemeinsamen Singen, Spielen und Turnen. Die kleinen Turner beginnen ab dem Laufalter.

Kleinkinderturnen

Die Jungen und Mädchen von vier bis sechs Jahren turnen montags von 16 bis 17.30 Uhr in der Flößerhalle. Spielerische

Heranführung an das Geräteturnen steht hierbei im Vordergrund.

Mädchenturnen "Just for fun"

Das Mädchenturnen richtet sich an junge Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Gruppe trifft sich freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Flößerhalle.

Mädchenturnen Wettkampfgruppe

Jeden Freitag von 14.45 bis 18.30 Uhr Training für Turnwettkämpfe.

Jungenturnen

Das Jungenturnen beinhaltet sowohl Geräteturnen als auch Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen und Parcours. Es findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Mädchen von 6 bis 17 Jahren treffen sich montags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle.

DTB Dance

Die jungen Frauen im Alter von 17 bis 30 Jahren treffen sich montags von 19.15 bis 20.45 Uhr im Proberaum der Flößerhalle.

Showtanzgruppe

Die Showtanzgruppe trainiert mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Flößerhalle. Der Altersdurchschnitt liegt bei Mitte 20.

Jedermänner

Trainiert wird freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Faszientraining

Die Gruppe trifft sich montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Stabil und beweglich

Die Frauen ab dem 60. Lebensjahr trainieren mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr in der Flößerhalle.

Top fit bis ins höchste Alter

Die Gymnastikgruppe trainiert mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Flößerhalle.

Pilates

Das Training findet montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Flößerhalle statt.

Wirbelsäulengymnastik

Frauen und Männer trainieren mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle Hörden.

Step-and-Style-Kurs

Der Kurs findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt. Nach einem kurzem Warm Up werden mit Kräftigungsübungen einzelne Muskelgruppen gestärkt. Das Training ist auch für Einsteiger geeignet.

Aqua-Fitness/ Aqua-Gymnastik

Das Training findet dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Rehaklinik Gernsbach statt. Der Eintritt wird von den Teilnehmern selbst getragen. Hierfür können Zehnerkarten bei der Übungsleiterin Martina Fritz erworben werden. Die Übungsstunde ist nur für Mitglieder des Turnvereins.

Sportabzeichen

Training immer donnerstags 18 Uhr im Traischbachstadion in Gaggenau.

Fitnessraum

Der Fitnessraum im Turnerheim hat für Vereinsmitglieder geöffnet: dienstags 18.30 bis 20 Uhr, mittwochs 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich.

Aktuelles finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.tv-hoerden.de>

Turnverein feiert Weinfest

Am So., 1. Okt., feiert der Turnverein Hörden sein diesjähriges Weinfest beim Vereinsheim auf der Essel. Beginn ist um 12 Uhr. Für das leibliche Wohl sowie für Unterhaltung ist gesorgt. Es finden Ehrungen statt.

Michelbach

Turnverein

Nordic-Walking/Walking Gruppe

Am Donnerstag findet das letzte Training mit der Sommerzeit statt. Ab Sa., 7. Okt., starten wir um 15 Uhr am Sportplatz Michelbach. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687.

Freundeskreis SWRK

Am Mi., 4. Okt., wandern wir auf dem Büchelbacher Rundweg, mit Engelssteig, bei Bühlertal. Über steile Weinberge und einen kurzen Klettersteig bietet der Weg einmalige Ausblicke auf Bühlertal und das Rheintal. Die Wanderstrecke ist ca. 8 km lang. Rucksackverpflegung wird empfohlen. Abfahrt 9 Uhr am Detscherparkplatz. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Eine Einkehr zum Abschluss ist vorgesehen. Unser Info-Abend findet am Do., 5. Okt., 19.30 Uhr, im Gasthof "Bernstein" statt.

Naturfreunde

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten: freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. Spieleabend am Fr., 29. Sept., ab 19 Uhr. Am So., 1. Okt., ist das Haus geschlossen. Aktuelle Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

Arbeitseinsatz:

Der nächste Arbeitseinsatz ums Haus herum findet am Sa., 7. Okt., um 9 Uhr statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Verwaltung hofft auf rege Unterstützung.

VdK

Am Do., 5. Okt., 18 Uhr, findet unser nächster Stammtisch im Gasthaus zum Bernstein in Michelbach statt. Partner wie immer herzlich willkommen.

Oberweier

KJG - Spielenachmittag

Unser nächster Spielenachmittag findet am Mo., 2. Okt., von 16.30 bis 18 Uhr in den KJG-Räumen im Gemeindehaus statt. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind dazu herzlich eingeladen.

Jugendtreff

Aufgrund zu geringer Resonanz bei den letzten Terminen entfällt unser Jugendtreff am 2. Oktober. Wer Lust hat, darf aber gerne zum Spielenachmittag kommen. Das KJG Team.

Keschte-Igel - Jahresausflug

Am So., 15. Okt., findet der diesjährige Jahresausflug des Freizeitklubs Keschte-Igel statt. Dieser führt zum "Mühlenweg" nach Ottenhöfen. Treffpunkt: 9.30 Uhr, ehem. Sparkasse Oberweier. Bustransfer ist organisiert. Rückkehr: ca. 17 Uhr mit anschließendem Besuch des Keschte-Festes. Mittagessen unterwegs im Restaurant. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Zur besseren Organisation bitten wir um Anmeldung an: Hagen-Dunke@t-online.de

Fahrbücherei

Die Fahrbücherei des Landkreises macht am Di., 10. Okt., 13.40 bis 15 Uhr Halt in Oberweier. Haltestelle ist die Rastatter Straße / Ecke Merkurstraße.

Freiwillige Feuerwehr

Herbstzeit Festzeit, in Oberweier startet wieder ab Fr., 30. Sept., die Keschtefest-Saison. Traditionell beginnt die freiwillige Feuerwehr von Sa., 30. Sept. bis Mo., 2. Okt. Der Festbetrieb startet am Samstag ab 18 Uhr, ab 20 Uhr beginnt dann die „Oktoberfestspecial Party“ die 3 mit der Band Sunrise und DJ NIK-O. Wie gewohnt, halten unsere Hobby-Köche über die Festtage kulinarische Leckerbissen für Sie bereit. Am Mo., 2. Okt., ist dann zum Mittagstisch zusätzlich das traditionelle Kesselfleischessen angesagt. Ab 14 Uhr Blasmusikstimmung mit den Eichelbergmusikanten. Ab 18.30 Uhr DISCOFOX Tanzabend mit DJ NIK-O.

Altenwerk Sankt Johannes

Der nächste Seniorennachmittag beim Altenwerk Sankt Johannes findet am Do., 12. Okt., im Gemeindehaus in Oberweier statt. Wie immer im Oktober werden wir mit einer kleinen Erntedankfeier beginnen, die Herr Pfarrer Sauer gestalten wird. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen und das kleine Oktoberfest startet mit Musik, Witz und Liedern und einem guten Vesper. Beginn ist wie immer um 14 Uhr.

Ottenau

Jahrgang 1932/33

Unser nächster Treff ist am Mo., 2. Okt., um 16.30 Uhr im "Kultur-Café" Ottenau.

DRK - Geistig Fit mit Gedächtnistraining

Am Di., 10. Okt., 9.30 Uhr beginnt im DRK-Zentrum Ottenau ein neuer Kurs zum Training der Gehirnleistung. Er umfasst 8 Einheiten von jeweils 90 Minuten. Trainiert werden verschiedene Bereiche der Gehirnleistung. Übungen zur Merkfähigkeit oder der Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit gehören ebenso dazu, wie räumliche Orientierung, Feinmotorik und Konzentration. Natürlich alles begleitet von Spiel und Spaß. Jeder kann teilnehmen. Altersbegrenzungen gibt es nicht. Zum ersten Treffen einen Schnellhefter, Schreibzeug und einen schwarzen wasserlöslichen Filzstift mitbringen. Anmeldung bei: Carola Gies-Welter, Telefon 75624. Bitte auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Spielen für Jung und Alt

Nächster Spielenachmittag am Di., 10. Okt., von 14.30 bis 17 Uhr im DRK-Zentrum Ottenau, Rudol-Harbig-Straße 14. Es werden Brett-, Karten- und Würfelspiele angeboten. Gerne kann auch ein Lieblingsspiel mitgebracht werden. Regelmäßiges Spielen fördert die Konzentration, Kreativität und Gedächtnisleistung. Es ist eine Brücke zum Kennenlernen anderer Menschen. Das Spiel bietet Abwechslung, und entspannt. Für Fragen steht Marie-Josée Mogel, unter Telefon 77616 oder Ilse Framhein, Telefon 74258 zur Verfügung.

Selbach

Nordic Walking

Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703 und M. Karuseit, Telefon 71185.

Folklore - Tanz und Entspannung

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

Tischtennisabteilung

Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

Harmonikvereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen! Information: Unser Mitgliedsbeitrag für 2017 wird Ende September eingezogen!

Kirchen

Kath. Seelsorgeeinheit Ottenau

Elternabend für die Wohnorte Ottenau, Selbach und Sulzbach

Alle Eltern, deren Kind in diesem Schuljahr die dritte (oder vierte) Klasse besucht und zur Erstkommunion gehen möchte, sind herzlich eingeladen zum ersten Informationse Elternabend am Mi., 4. Okt., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ottenau (Friedhofstraße 1a).

Zum Vormerken die Erstkommunionstermine: Sulzbach am 8.4. 2018; Ottenau am 15.4.2018 und Selbach am 22.4.2018. Für den Wohnort Hörden findet die Erstkommunion erst wieder 2019 statt.

Kath. Seelsorgeeinheit Gaggenau

Begrüßung der Pastoralreferentin Sonja Greipel

Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien und einem Empfang im Gemeindesaal begrüßten dieser Tage die Gläubigen der Seelsorgeeinheit Gaggenau die neue Pastoralreferentin Sonja Greipel. Pfarrer Tobias Merz zeigte sich dabei erfreut über die personelle Verstärkung für das Pastoralteam der Kirchengemeinde. Er würdigte insbesondere die fachlichen und menschlichen Qualitäten der Mitarbeiterin, die sich mit einem sehr persönlich gehaltenen Predigtwort der Gottesdienstgemeinde vorstellte.

Für den Pfarrgemeinderat hob dessen Vorsitzender Georg Bierbaums das „offene und freundliche Wesen“ von Frau Greipel hervor. Sie habe bereits im zurückliegenden Jahr als Pastoralassistentin mit mehreren geistlichen Angeboten, angefangen von einem Bibliolog, einem Paareabend oder dem Pilgern für Frauen, vielbeachtete Akzente gesetzt. Mit ihrer verbindenden Art hätten sie die Gemeindeglieder sehr schnell ins Herz geschlossen. Frau Greipel, so Georg Bierbaums augenzwinkernd mit Blick auf den



Unser Foto zeigt die hauptamtlichen Mitglieder des Pastoralteams der Seelsorgeeinheit Gaggenau zusammen mit der neuen Pastoralreferentin Sonja Greipel (4. von links), ihrem Ehemann Marco und dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Georg Bierbaums (2. von links).
Foto: Merkel

aktuellen Bundestagswahlkampf, „sei somit eine sehr gute Wahl für die Seelsorgeeinheit Gaggenau“.

Die Grüße des Gemeindeteams St. Marien, in dem Frau Greipel als Vertreterin des Seelsorgeteams mitarbeitet, übermittelte Andreas Merkel. Für die Katholische Frauengemeinschaft ergriff Inge Knöller das Wort, bevor sich Sonja Greipel sehr herzlich für die zahlreichen Willkommensgrüße, unter anderem auch von den Vertreterinnen der kirchlichen Kindergärten, bedankte.

Kath. Kirchengemeinde
St. Michael

Erntedank-Kaffee des Kirchenchores

Zu einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen des Erntedank-Festes am So., 1. Okt., lädt der Kirchenchor St. Michael Michelbach wieder ein. Viele fleißige Helferinnen und Helfer sorgen am Erntedank-Sonntag für Kaffee und selbstgebackene Torten und Kuchen (gerne auch zum Mitnehmen). Von 10 bis 18 Uhr kann im Pfarrsaal unter dem Kindergarten St. Michael bei Kaffee und Kuchen gemütlich geplauscht werden.

Seelsorgeeinheit Gaggenau

Erntedankgottesdienste

Wir feiern die Erntedankgottesdienste in **St. Josef** am **Sa., 30. Sept.** um **18 Uhr**, in **St. Laurentius** am **So., 1. Okt.**, um **9.30 Uhr**, in **Maria Hilf, Moosbronn** am **So., 1. Okt.**,

um **11 Uhr** und in **St. Michael, Michelbach** um **9.30 Uhr**.

In Michelbach findet anschl. an den Gottesdienst ein Erntedank-Kaffee des Kirchenchores im Pfarrsaal statt.

Seelsorgeeinheit
Gaggenau



St. Marien

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**
www.katholische-kirche-gaggenau.de



Sonntag, 1. Oktober

11 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung des neu gestalteten Helmut-Dahringer-Hauses

Montag, 2. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 3. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**
www.katholische-kirche-gaggenau.de



Freitag, 29. September

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben; anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 30. September

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

18 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mitgest. von den Kindergärten St. Josef u. St. Marien

Sonntag, 1. Oktober

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

18 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 4. Oktober

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeyer)

Donnerstag, 5. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius



**Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels**
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Samstag, 30. September

14 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung von Eva Fröhlich u. Björn Bitterwolf

Sonntag, 1. Oktober

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Montag, 2. Oktober

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Mittwoch, 4. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael

**Katholisches Pfarramt
Michelbach**
www.st-michael-michelbach.de



Sonntag, 1. Oktober

9.30 Uhr Eucharistiefeyer; anschl. Erntedank-Kaffee des Kirchenchores im Pfarrsaal unter dem Kindergarten

Mittwoch, 4. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

Maria Hilf

**Katholisches Pfarramt
Moosbronn**



Freitag, 29. September

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 Uhr Gelegenheit zum Beicht- oder Seelsorgegespräch mit Pfarrer Förderer

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

Sonntag, 1. Oktober

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse, Feier des Erntedankfestes

15 Uhr Rosenkranzandacht

Montag, 2. Oktober

18.30 Uhr Gebetsstunde "Eltern beten", gestaltet vom Männerwerk Karlsruhe und der Pfarrei St. Franziskus, Karlsruhe

Dienstag, 3. Oktober -**Tag der deutschen Einheit**

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

18 Uhr Rosenkranzgebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft Freiolsheim-Moosbronn, **Kirche Freiolsheim**

Mittwoch, 4. Oktober

15 Uhr Rosenkranzgebet der Frauengemeinschaft Christkönig aus Karlsruhe-Rüppurr

17 Uhr Wallfahrtsmesse der Frauengemeinschaft Christkönig aus Karlsruhe-Rüppurr

18.30 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler, www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 29. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier Kuppenheim

Samstag, 30. September

18 Uhr Eucharistiefeier, Erntedankgottesdienst, gestaltet von der kfd, St. Anna Bischweiler

18 Uhr Gemeindegottesdienst, Rauental

Sonntag, 1. Oktober

9 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedank, Gebetsbitte, Oberndorf

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedank, mitgestaltet vom Kindergarten und Jugendmusizierkreis, Niederbühl

9.30 Uhr Gemeindegottesdienst mit Erntedank, mitgest. vom Kiga "St. Anna", Rauental

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedank, mit dem Kirchenchor, Kuppenheim

11 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedank, Muggensturm

Montag, 2. Oktober

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweiler

Mittwoch, 4. Oktober

7.45 Uhr Wort-Gottes-Feier, Schülergottesdienst, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Franziskusfest der kath. Sozialstation St. Franziskus, Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Rauental

Kirchenlädchen

Die Öffnungszeiten des Kirchenlädchen im ehemaligen Pfarrbüro haben sich geändert. Ab sofort ist der Secondhand-Laden immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet. Das Angebot richtet sich an die gesamte Bevölkerung.

Erstkommunionvorbereitung 2018 beginnt

Herzliche Einladung zum ersten Elternabend für die Kommunionfamilien am Mi., 4. Okt., im Pfarrheim, Niederbühl oder am Do., 5. Okt., im Pfarrheim in Muggensturm, jeweils um 19 Uhr. Am So., 8. Okt., feiern alle Kommunionfamilien den Beginn der Vorbereitungszeit mit einem gemeinsamen Familien-Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Maria Königin der Engel, Muggensturm.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 29. September

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober

10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank

19 Uhr Taizé Gebet im Gemeindehaus Ottenau

19 Uhr feierlicher Rosenkranz

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Sonntag, 1. Oktober

9 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Oktober

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Sonntag, 1. Oktober

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Erntedank

Donnerstag, 5. Oktober

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Gedenken, anschl. stille Anbetung

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Samstag, 30. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Oktober

keine Messe

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Einladung zum Gemeindefest in der Johanneskirche**

Am 1. Oktober findet in der Johanneskirche das traditionelle Gemeindefest zum

Erntedank statt. Hierzu laden wir recht herzlich ein. Das Fest beginnt mit dem Gottesdienst um 10 Uhr, nicht wie im Gemeindebrief angegeben um 10.30 Uhr. Herr Pfarrer Knebel wird diesen Gottesdienst halten. Anschließend laden wir Sie zum gemeinsamen Mittagessen ein. Erntegaben, sowie Salat und Kuchenspenden werden gerne angenommen. Bitte melden Sie sich bei Frau Hornung.

Kinderkirchentag in der Evangelischen Kirchengemeinde

„Auf Entdeckertour mit Martin Luther: wie ein Mensch die Welt veränderte“. Unter diesem Motto sind Kinder von 5 bis 10 Jahren zum diesjährigen Kinderbibeltag am 30. September in das Evangelische Gemeindehaus in der Amalienbergstraße 12 eingeladen. Martin Luther war kein besonders mutiger Junge. Doch seine Entdeckung in der Bibel gab ihm so viel Mut, dass er vor 500 Jahren die ganze Welt veränderte. Wie das gehen soll? Auf einer Zeitreise begeben wir uns auf Martin Luthers Spuren und erleben seine abenteuerliche Geschichte. Ein kunterbunter Mitmachttag, an dem wir zusammen singen und beten, spielen und basteln, backen, erzählen und feiern. Der Kibita beginnt um 10 Uhr und endet mit dem Abschlussgottesdienst um 15.30 Uhr. Treffpunkt in der Markuskirche. Bitte 3 Euro für Mittagessen und Getränke mitbringen. Anmeldung unter gaggenau@kbz.ekiba.de oder telefonisch im Pfarramt: 1468.

Predigtreihe „Kanzel frei“

In vier Gottesdiensten gibt die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau demnächst ihre Kanzeln für Gastprediger/-innen frei. Menschen aus dem öffentlichen Leben predigen im Rahmen des diesjährigen Reformationsjubiläums. Damit sollen Themen des Glaubens und der Kirche aus einer anderen Perspektive beleuchtet und ins Gespräch gebracht werden. Die Predigtreihe beginnt am 8. Oktober im Gottesdienst in der Radfahrerkerkirche Hörden mit der Predigt von Oberbürgermeister Christoph Florus über die gesellschaftliche Bedeutung der Kirche. Am So., 15. Okt., predigt Landtagsabgeordnete Sylvia Felder im Kantatengottesdienst in der Markuskirche. Pfarrgemeinderat Konrad Weber wird am 22. Oktober im Gemeindezentrum Ottenau das Reformationsjubiläum in ökumenischer Perspektive beleuchten, über die Entstehung eines staatlichen Feiertags und über Christsein am Ratstisch predigen. Beim anschließenden Kirchkafee ist Gelegenheit zum Austausch. Kirchengemeinderätin Gabriele Seifert predigt am So., 5. Nov., in der Markuskirche über die Bedeutung der Reformation für die Frauen und die Bedeutung der Frauen für die Reformation. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr.

Donnerstag, 28. September

16.30 Uhr Trauerfeier für Pfr.i.R. Gerhard Eibler, Markuskirche, Pfrin. Lamm-Gielnik
 20 Uhr Frauenkreis Johannesgemeinde Bad Rotenfels, Frauen der Reformation - Elisabeth Silbereisen, Felicitas v. Selmenitz, Caritas Pirckheimer

Freitag, 29. September

17.30 - 19 Uhr „Braunbären“ (Pfadfinder), Jahrgang 2003 und älter, Leitung Sabrina Merkel, Marco Kappenberger, Franziska Fürniß (franziska.fuerniss@gmx.de)
 17.30 - 19.00 Uhr „Biber“ (Wölflinge), Jahrgang 2007 - 2009, Leitung Desireé Groß (gdesi15@aol.com)

Samstag, 30. September

10 - 15.30 Uhr Kinderbibeltag, Gemeindehaus Amalienbergstraße, Pfrin. Lamm-Gielnik und Team

Sonntag, 1. Oktober, Erntedankgottesdienste

9.30 Uhr Markuskirche, Pfrin. Lamm-Gielnik, Familiengottesdienst mit der Kindertagestätte und Taufe von Julia Förster und Henri Wolke, mit Abendmahl

10 Uhr Johanneskirche, Pfr. Knebel, mit Taufe von Fabian Fieg, anschließend Gemeindefest, mit den Half Past Six Singers
 10.30 Uhr Gemeindezentrum Ottenau, Pfrin. Kampschröer, mit Vorstellung der Konfirmanden und Aqapemahl

11 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Marien mit Einweihung des Neubaus des Helmut-Dahringer Hauses, Pfr. Merz, Pfrin. Lamm-Gielnik

Montag, 2. Oktober

15 Uhr Krabbelgruppe, Saal der Johanneskirche

19.30 Uhr Probe des Kirchenchors, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Mittwoch, 4. Oktober

15 Uhr Konfirmandenkurs, Seelsorgegebiet Nord, Gemeindehaus Amalienbergstraße
 15.45 Uhr Konfirmandenkurs, Seelsorgegebiet Süd, Gemeindehaus Ottenau

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Donnerstag, 5. Oktober

17.30 - 19 Uhr „Luchs“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005 - 2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desiree Groß und Reiner Klix

20 Uhr Frauenkreis Johannesgemeinde Bad Rotenfels, Frauen der Reformation - Elisabeth Silbereisen, Felicitas v. Selmenitz, Caritas Pirckheimer

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 29. September**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn
Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 1. Oktober

9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Matthias Ahrens

Montag, 2. Oktober

15 Uhr Frauenkreis, Gemeinderaum im alten Rathaus.

Ab 16 Uhr herzliche Einladung an alle Interessierten: Prädikantin Sylvia Donath berichtet über die Frauen der Reformationszeit

Mittwoch, 4. Oktober

10 Uhr Krabbelgruppe, Gemeinderaum altes Rathaus

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a,
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 28. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Höre nicht auf Jehova zu dienen! Bibellesen: Daniel 4 - 6. Uns im Dienst verbessern

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Andere so schulen, dass sie Jehova beständig dienen können.

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Gottes Königreich regiert." Wofür die Spendengelder verwendet werden.

Sonntag, 1. Oktober

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Ein "Herz der Weisheit" erwerben.

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Bist Du bereit, geduldig zu warten?

Beginn der Besuchswoche des Ehepaars Roland und Zahira Förster:

Dienstag, 3. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort: Daniels Prohezeiungen über das Erscheinen des Messias. Bibellesen: Daniel 7 - 9

19.45 Uhr Unser Leben als Christ. Besprechung der Erwachet-Ausgabe: "Was bei einer Katastrophe Leben retten kann."

20.10 Uhr Ansprache von Roland Förster: Loyalität gehört zur neuen Persönlichkeit. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 1. Oktober

17 Uhr Gottesdienst

Bitte beachten

Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 29. September

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

19 Uhr Alpha; ein Glaubeskurs

Sonntag, 30. September

18 Uhr Männerabend: "Besichtigung der Brauerei, Christophbräu in Gaggenau". Um Anmeldung wird gebeten (Info-Telefon 07224 994090)

Sonntag, 1. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, dabei Kindergottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst) (Persoana de contact) (Kontakt): Adi Stoica, 0151 40208270

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau.
Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 29. September

12.30 Uhr

Sonntag, 1. Oktober

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 1. Oktober

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 4. Oktober

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 1. Oktober

10 Uhr Gästegottesdienst

Montag, 2. Oktober

20 Uhr Chorprobe in KA-Mitte

Mittwoch, 4. Oktober

20 Uhr Bezirksapostelgottesdienst in KA-Mitte

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/ Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Vereine

Werbegemeinschaft Lebendiges Gaggenau

Mitgliederversammlung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung für die Geschäftsjahre 2014 - 2016 am Fr., 13. Okt., um 19.30 Uhr im Bistro des Unimog Museums. Als Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung; 2. Bericht des 1. Vorsitzenden; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Bericht Kassierer zu den Geschäftsjahren 2014-2016; 5. Entlastung des Kassierers; 6. Bericht BONUSCARD Murgtal; 7. Bericht Murgtal GUTscheine; 8. Jahresplanung/Termine 2018; 9. Sonstiges. Ergänzende Anträge/TOP sind bis zum 6. Oktober schriftlich beim Servicebüro einzureichen. Die endgültige Tagesordnung erhalten Sie danach.

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Kfz-Hurrle veranstaltet Aktionstag für die Murgtal-Werkstätten

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Hördener KFZ-Meisterfachbetrieb gemeinsam mit dem benachbarten MWP-Murgtalwaschpark einen karitativen Aktionstag. Wer eine Hauptuntersuchung von der DEKRA oder TÜV SÜD durchführen oder sein Fahrzeug waschen möchte und dies am Fr., 29. Sept., erledigt unterstützt damit eine gute Sache. Zur Abnahme der Hauptuntersuchung zwischen 8 und 11 Uhr wird um eine vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon 07224 994595 gebeten. „Die Erlöse dieses Tages sowie die Spenden aus unserer Spendenbox, die das ganze Jahr in unserem Büro steht, werden den Murgtal-Werkstätten in Ottenau gespendet“, informiert Firmeninhaber Daniel Hurrle und hofft, dass sich viele Kunden diesen Termin vormerken. Der Aktionstag ist eine lieb gewonnene Tradition, die das Unternehmen schon seit vielen Jahren durchführt.

Panthers - Gaggenau



Hallensaison beginnt

1. Herren Bezirksklasse: Sa., 30. Sept., 19.30 Uhr Panthers Gaggenau - TuS Helmlingen 2 Realschulsportthalle Rotenfels. Am kommenden Wochenende beginnt für die 1. Herrenmannschaft der Panthers

die Hallensaison 2017/18. Die Mannschaft von Trainer Christian Kohlbecker bestand vor einer Woche im Pokalspiel mit einem 31:27-Auswärtssieg beim ASV Ottenhöfen 2 die Generalprobe. Allerdings muss die Mannschaft laut Teammanager Hartmut Stich noch deutlich steigern, um das Auftaktspiel in der Realschulsportthalle gegen die Reserve des Südbaden-Ligisten des TuS Helmlingen zu gewinnen, da man nie weiß, wer da alles von der SL-Mannschaft mitspielen wird. Die Panthers werden mit unverändertem Kader aus der Vorsaison und mit den zwei Zugängen der Eigengewächsen Samuel Huber und Sandro Kühn in die Saison gehen. Für den abgewanderten Torwart Mathieu Rausch wird der A-Jugendspieler Moritz Horsch aufgebaut. **Mo., 2. Okt., 20 Uhr, Panthers Gaggenau - TV Sandweier-Baden-Baden 3**, Realschulsportthalle Rotenfels. Gleich am Montag haben die Panthers mit dem TV Sandweier-Baden-Baden 3 einen den Aufsteiger zu Gast. Auch hier gilt es mit einer guten Leistung und voller Konzentration für einen guten Saisonstart zu sorgen. **1. Frauen Landesliga:** Di, 3. Okt., 15 Uhr HSG Meißenheim/Nonnenweier - Panthers Gaggenau in der Burkhard-Michael Halle in Schwanau-Nonnenweier. Im ersten Verbandsspiel gastieren die Panthers Frauen bei der HSG Meißenheim/Nonnenweier. Die Gastgeberinnen überzeugten beim 26:19 Sieg vor einer Woche über die SG Muggensturm/Kupp 2. Dies ist für die Truppe von Ralf Kotz gleich eine Standortbestimmung. Da aus studiengründen einige Spielerinnen nicht zur Verfügung stehen, musste man die 2. Frauenmannschaft zurückziehen. Die Mannschaft wurde mit den Neuzugängen Pia Meisch (Rastatt) und Julia Birli (TV Malsch) und aus der eigenen Jugend Nadine Grüßer und Lena Siegel aufgestockt. Da Routinier Christina Illg eine weitere Saison anhängt, hoffen die Panthers eine gute Saison in der Landesliga spielen zu können.

Spiele am Wochenende: 2. Herren 17.30 Uhr, Panthers Gagg. 2 - SG Mugg/Kupp 3. 1. Herren, 19.30 Uhr Panthers Gagg. - TuS Helmlingen 2. Mo., 2. Okt., 1. Herren, 20 Uhr, Panthers Gagg. - TV Sandweier-Baden-Baden 3. Di., 3. Okt., 2. Herren, 15.45 Uhr Panthers Gagg 2 - TuS Großweier 2.

Abt. Jugend

Ergebnisse und Spielankündigungen

Ergebnisse vom vergangenen Wochenende: C-Jugend SG Mugg/Kupp II - Panthers Gagg. 40:24; F2-Jugend HR RA/Niederb II - Panthers Gagg. 2 10:11; F2-Jugend Panthers Gagg. 2 - HSG Murg 5:12; F2-Jugend

SG FDS/Baiers II - Panthers Gagg. II 1:18; D-Mädchen SG Mugg/Kupp - Panthers Gagg. 13:30; E-Mädchen Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein II 2:0; E-Mädchen SG Kapp/Stein II - Panthers Gagg. 0:2.

Spiele am Wochenende: Sa., 30. Sept., Realschulsportthalle Rotenfels D-Jugend, 12.45 Uhr, Panthers Gagg. - TuS Helmlingen II; C-Jugend, 14.15 Uhr, Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein II; C-Mädchen, 15.45 Uhr, Panthers Gagg. - JSG ZEGO; B-Mädchen, So., 1. Okt., 13 Uhr, SG Otter/Großw II - Panthers Gagg. Di., 3. Okt., Realschulsportthalle Rotenfels, D-Jugend, 14 Uhr, Panthers Gagg. - HSG Bad-Bad. C-Mädchen, Di., 3. Okt., 11.30 Uhr, JSG Hegau - Panthers Gagg.

Soroptimisten International

Soroptimist spendet für „Treffpunkt Vielfalt“

Ein vielfältiges Miteinander wünscht der Soroptimist International Club Bad Herrenalb/Gernsbach der neu eröffneten Begegnungsstätte „H 10 Treffpunkt Vielfalt“ in der Altstadt von Gernsbach. Der Club konnte mit einem neuen Mikrowellenherd zur Ausstattung des Treffpunkts beitragen. Bassem Sergani (links im Bild) aus Syrien, leitet zusammen mit seiner Familie den Treffpunkt, der in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Gernsbach, Ines Reil (rechts im Bild), in der Hauptstraße 10 entstanden ist.

Wie der Club Bad Herrenalb/Gernsbach beteiligen sich die Mitglieder von Soroptimist International Deutschland (SID) - 6500 in 214 Clubs - an zahlreichen nationalen Flüchtlingsprojekten. International gingen u.a. seit 2015 Spenden von über 200.000 Euro in Schulprojekte an der syrisch-türkischen Grenze in der Provinz Mardin, die SID zusammen mit der Deutschen Welthungerhilfe organisiert. Inzwischen können 1.000 Kinder aus dem Umland am Unterricht teilnehmen. Soroptimist International hat weltweit in 132 Ländern rund 80.000 Mitglieder in über 3.000 Clubs. Ca. 1,5 Millionen Euro fließen jährlich dank des ehrenamtlichen Engagements von deutschen Soroptimistinnen in soziale Projekte im In- und Ausland. Soroptimist International hat als Nichtregierungsorganisation (NGO) allgemeinen Konsultativstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, und ist mit Repräsentantinnen bei zahlreichen UN-Unterorganisationen in New York, Genf, Wien und Paris vertreten. Wer gerne mehr über den Club wissen möchte, kann sich im Internet informieren: www/bad-herrenalb-gernsbach.soroptimist-club.de oder Telefon 4874 (Monika Petermann-Wunder). Die Mitglieder



Soroptimist spendet für den "Treffpunkt Vielfalt" eine Mikrowelle. Foto: Soroptimist

des Clubs treffen sich einmal im Monat, um aktuelle Themen zu behandeln. Darüberhinaus gibt es Sonderveranstaltungen wie z.B. den Soroptimist Basar zusammen mit dem Club Murgtal in Gaggenau, der am Wochenende 23/24. Sept. stattfand, die Jazz Matinee in Bad Rotenfels und den Weihnachtsverkauf auf dem Markt in Bad Herrenalb und Gaggenau.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Wanderung

Am So., 1. Okt., Wanderung auf Panoramawegen von Kappelrodeck nach Achern. Die ca. 12 km lange Tour führt zuerst auf den Dasenstein. Von dort geht es durch Steinebach und weiter zum Aussichtspunkt "Joggele Guck". Von hier führt uns der "Hans Jakobweg" über die Illenau nach Achern. Hier ist zum Abschluss eine Einkehr vorgesehen. Die Anfahrt erfolgt mit Pkws in Fahrgemeinschaften zum Bahnhof von Achern. Von dort fahren wir mit der Achertalbahn nach Kappelrodeck. Treff zur Anfahrt ist um 9 Uhr auf dem Annemasseplatz. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte bei Rosemarie Graf, Telefon 5741.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Senioren- Clubmeisterschaft

Zum neunten Mal und zum dritten Mal als Doppeltturnier wurde am 15. und 16.

September der Robert-Häfelein-Pokal für Tennisspieler ab 60 Jahren auf der Anlage des TC Blau-Weiß Gaggenau ausgetragen, zu dem sich 12 Teilnehmer gemeldet hatten. Die Zusammensetzung der sechs Doppel wurde durch Losentscheid ermittelt. Dabei kam es zu überraschenden und interessanten Paarungen und zu spannenden Begegnungen. So wurden die beiden ältesten Teilnehmer Hansjörg Rahner (83) und der Pokalstifter Robert Häfelein (81), die schon seit über 40 Jahren als das Traumdoppel des TC Blau-Weiß gelten, zueinander gelost. Der Spielmodus war so gewählt, dass Jeder gegen Jeden einen "langen Satz" spielte. Dabei war den Spielern auch der Wettergott hold, denn abgesehen von einem kurzen Schauer am Freitag, konnten alle Begegnungen bei besten Bedingungen ausgetragen werden. Auch einige Zuschauer waren auf

der Anlage um den spannenden Spielen zuzuschauen. Nach über vier Stunden Tennis am Freitag hatten alle Doppel drei Spiele ausgetragen, was alle Spieler recht hungrig und durstig gemacht hat. Deshalb traf man sich gemeinsam mit den Ehefrauen zum Abendessen in der Tennistaverne. Am Samstag begann dann wieder der "Ernst des Lebens", denn das Tennisturnier ging weiter. Jedes Doppel musste noch zwei Spiele austragen. Am Ende stand das Doppel Edgar Kary/Peter Heidmann vor den punktgleichen Folker Hahn/Horst Wadle als Sieger fest. Nur das bessere Spieleverhältnis gab am Ende den Ausschlag. Genau so knapp ging es um den dritten Platz zu, weil sogar drei Doppel punktgleich waren. Hier entschied das Spieleverhältnis für Karl-Heinz Hahn/Hans Schweyda vor Hermann Merkel/Sigmund Sänger und Klaus Heck/Kannan Seshire. Auch das Seniorendoppel Robert Häfelein/Hansjörg Rahner schlug sich hervorragend. Sie erreichten immerhin einen Sieg und verloren ein weiteres Spiel erst im Tiebreak. Bei der Siegerehrung überreichte Robert Häfelein den von ihm gestifteten Pokal und die Medaillen an die Sieger Edgar Kary/Peter Heidmann sowie Tavernen-Gutscheine an die Platzierten. Im nächsten Jahr steht das zehnjährige Jubiläum an. Dafür wird sich Robert Häfelein etwas Besonderes einfallen lassen.

VFB Gaggenau Abt. Fußball



Spielberichte

FV Sandweier - VFB 2:1 (0:0). Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit mit einem leichten Chancenplus für den VFB nahm das Spiel nach dem Seitenwechsel richtig Fahrt auf. Dabei gab es gleich drei Situationen, die dem VFB eigentlich in die Karten spielten. Zunächst die 0:1-Füh-



Sieger und Teilnehmer des Robert-Häfelein-Pokals.

Foto: TC Blau-Weiß Gaggenau

rung durch S. Ergün nach einem präzise getretenen Freistoß von Spielertrainer U. Hinh. Dann die gelb-rote Karte für einen Abwehrspieler der Gastgeber kurz darauf und schließlich einen von VFB-Keeper M. Bachmaier parierten Strafstoß. Aber wie schon bei den beiden vorhergehenden Auswärtsspielen ließ es das Team von Hinh und Krieg wiederum zu, dass in der Schlussphase aus einem sicher geglaubten Auswärtssieg eine ärgerliche und unnötige Niederlage wurde. Zusätzlich bitter war denn noch die gelb-rote Karte für D. Moritz wenige Minuten vor Schluss. Natürlich kann man sich nach dem Spiel in Sandweier bei drei Lattentreffern über mangelndes Glück beklagen oder sich über den Schiedsrichter ärgern, dessen Entscheidungen mit zunehmender Spieldauer immer seltsamer wurden. Letztendlich aber liegt es einzig und allein in der eigenen Verantwortung, wenn man nun schon zum dritten Mal hintereinander ein Auswärtsspiel nach dem gleichen Muster verzeigt. Kontrollverlust in der letzten Spielphase, fehlende Orientierung der Abwehr bei Standards und leider auch immer wieder Torwartfehler bei Freistößen aus weiter Distanz. Hoffnung kann dabei nur aus der Tatsache schöpfen, dass die Fehler so eindeutig und so klar erkennbar sind, dass man eigentlich in der Lage sein sollte, die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen. Beim Heimspiel am Sa., 30. Sept., um 15 Uhr gegen den FV Steinmauern geht es darum, zumindest zuhause erfolgreich zu sein.

Erste Saisonniederlage der Reserve

Gegen eine gut homogene und solide Heimmannschaft fehlte der VFB-Reserve die Durchschlagskraft in der Offensive. Am Ende stand ein verdienter 3:0-Sieg der Gastgeber. Beim Heimspiel am Sa., 30. Sept., um 13.15 Uhr gegen FV Steinmauern II hat das Team von G. Zarbo die Chance, wieder auf die Erfolgsspur zurückzukehren.

VFB-Jugendabteilung

Am Samstag startete die Herbstsaison für die F1- und F2-Jugend beim Turniernachmittag in Gaggenau. Die **F2** spielte in einer Doppelrunde gegen die Mannschaften aus Baden-Oos und Obertsrot. Gespielt wurde in einer Doppelrunde mit Hin- und Rückspielen. Die VFB-Mannschaft verlor nur eines ihrer 4 Spiele. Die **F1-Jugend** gewann alle Spiele in ihrer Gruppe. In den 3 Gruppenspielen blieb die Mannschaft ohne Gegentor. **Ergebnisse:** VFB - FV Baden-Oos 8:0, VFB - FC Weisenbach 5:0, VFB - TSV Loffenau 4:0. Die **E2- und E1-Jugend** spielte vergangenen Samstag beim FC Lichtental. Für die Spieler der **E2-Jugend** war es die Premiere in der E-Jugend. Nach einer zwischenzeit-

lichen 3:2-Führung musste man sich am Ende des Spieles mit einem 4:4 zufrieden geben. Die **E1-Jugend** verlor in Lichtental deutlich mit 8:0. Am Sonntagmorgen startete die **A-Jugend** in die neue Saison und verlor daheim gegen die SG Ötigheim mit 1:9. Die **B-Jugend** hatte spielfrei. **Spiele der VFB-Jugend am Samstag:** 16 Uhr VFB F1- und F2-Jugend Spielenachmittag in Gernsbach. 11 Uhr VFB E2-Jugend gegen FV Bad Rotenfels 2; 12 Uhr VFB E1-Jugend gegen FV Bad Rotenfels 1; 14.15 Uhr VFB B-Jugend beim SV Mörsch; 16.45 Uhr VFB A-Jugend beim TuS Hügelsheim.

FV Bad Rotenfels,
Abt. Jugend



Erfolgreiche Jugendmannschaften

Die **B2-Junioren** des FV Bad Rotenfels erzielten gegen die Mannschaft von Würmersheim 2 einen 13:0 (5:0)-Kantersieg. Die Tore erzielten Luka Wieser (4), Daniel Hornung (3), Tarik Kuka (2), Irfan Berisha (2) und Lutz Merkel (1) und Leon Höink (1). Die **B1-Junioren** hatten spielfrei. Die **E1-Junioren** vom FVR konnten am letzten Wochenende auch das Turnier beim TUS Hügelsheim gewinnen. Dabei konnte man alle vier Spiele souverän gewinnen und ließ den Gegnern nur wenig Chancen zu. Kuppenheim (4:0), Hügelsheim (6:0), Gaggenau (4:0) und auch Sandweier (5:0) hatten den Jungs aus Rotenfels, die an diesem Tag eine tolle Leistung zeigten, nur wenig entgegenzusetzen. Damit ist eine äußerst erfolgreiche Turniersaison beendet. Tore: Mathis (6), Silas u. Til (je 4), Emir (3), Gianluca u. Leonardo (je 1). Start ist am Sa., 30. Sept., in Gaggenau.

Heimatverein Bad Rotenfels

Ausstellung „Landwirtschaft und Handwerk“ im Hofgut Rotenfels wird aufgelöst

Die im Hofgut Rotenfels befindliche Ausstellung „Altes Handwerk und Landwirtschaft“ wird, wie der Verein für Kultur- und Heimatgeschichte Bad Rotenfels bereits angekündigt hatte, aufgelöst werden. Das seit 1996 bestehende Mietverhältnis für die Räume wurde nicht mehr verlängert. Seit 2016 suchte der Verein Gespräche mit Verantwortlichen aus unterschiedlichen Bereichen, man konnte allerdings keine alternative Unterkunft für rund 400 Quadratmeter Exponate finden. Der Verein kam zu der Erkenntnis, dass der Fortbetrieb einer solchen Ausstellung auf Dauer nicht mehr nachhaltig zu bewerkstelligen wäre. Die Anzahl der Helfer und Mitwirkenden ist rückgängig, jüngere Interessenten an der Sache fehlen, selbst in der Verwaltung hat der Verein vakante Stellen. Die Summe der Umstände bedeutet nun leider das Aus für die langjährig aufgebaute Sammlung. Soweit die Herkunft der Ausstellungsstücke nachvollzogen werden konnte, wurden zunächst die Spender zwecks Rücknahme angefragt, soweit diese durch die weniger adäquat betriebene Inventarisierung noch nachvollziehbar waren. Einige ausgewählte Gegenstände werden beim Verein in anderen Räumen verbleiben oder wurden bereits an frühere Eigentümer, befreundete Heimatvereine und -museen abgegeben. Der Verein räumt früheren Spendern auch die Möglichkeit ein, ihre überlassenen Gegenstände wieder zurückzunehmen. Bis 15. Oktober ist noch möglich, die Gegenstände abzuholen. Spender können



Die E1-Junioren gingen als Sieger beim Turnier in Hügelsheim vom Platz.

Foto: FV Bad Rotenfels



Ausstellung „Landwirtschaft und Handwerk“ im Hofgut Rotenfels wird aufgelöst.
Foto: Heimatverein Bad Rotenfels

sich hierzu bei den Vereins-Verwaltungsmitgliedern melden. Im Anschluss muss sich der Verein von verbleibenden Exponaten trennen. Kleinere Exponate aus Haushalt, Ortsgeschichte und Kulturhistorie, die dem Verein einst überlassen wurden, sind ausdrücklich nicht von der Räumung betroffen. Diese sind und bleiben in den Vereinsräumen im Bad Rotenfelser Rathaus untergebracht. Der Verein sieht diesen erforderlich gewordenen Schritt nun als „Schnitt in der Vereinsarbeit“ an. Man möchte nun den Schwerpunkt der Vereinsarbeit in eine andere Richtung lenken und verstärkt im Bereich der in den letzten Jahren bedingt durch den Schwerpunkt des Museumsaufbaus eher weniger intensiv betrachteten Aufarbeitung und Dokumentation der Ortsgeschichte aktiv werden. Damit verbunden bleibt die Sammlung von kleinen Exponaten, Dokumente, Fotos und Archivalien mit direktem Bezug zum Ort. Sollte sich in der Zukunft eine Möglichkeit geben, dass dem Verein ein Raum oder Gebäude dauerhaft überlassen werden könnte, wird man sich für Sammlung und Ausstellung auf bestimmte Themenschwerpunkte festlegen wollen – und nicht mehr die ganze breitgefächerte „Kulturgeschichte“ der letzten 200 Jahre möglichst vielseitig präsentieren wollen.

Musikverein Bad Rotenfels

Herbstkonzert mit Gogol & Mäx

Ein Konzert für die ganze Familie - beim Herbstkonzert des Musikverein Bad Rotenfels am So., 22. Okt., um 16 Uhr (Einlass:

15 Uhr) in der Jahnhalle Gaggenau wird es nicht nur musikalisch, sondern auch lustig und verrückt zugehen. Gemeinsam mit den bekannten und preisgekrönten Konzertakrobaten Gogol & Mäx wird das Gesamtorchester des Vereins unter der Leitung seines Dirigenten Milen Haralambov unter dem Motto „Crazy Konzert“ Jung und Alt ein extravagantes und unterhaltsames Programm bieten. Eintrittskarten sind ab sofort an der Abendkasse (Kinder bis 12 Jahre frei) und an einer der folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Bücherwurm Gaggenau,



Die Konzertakrobaten Gogol & Mäx bereichern mit ihrem Programm das Herbstfest.
Foto: MV Bad Rotenfels

Norbert Enz Bad Rotenfels sowie Frank Friedrich Baden-Baden. Zusätzlich können Karten über jeden aktiven Musiker als auch über folgende E-Mail-Adresse (Bezahlung per Überweisung/Kartenhinterlegung an Abendkasse) erworben werden: reservierung@musikverein-badrotenfels.de

Reitgemeinschaft
Winkel



Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Reitgemeinschaft Gaggenau-Winkel findet statt am Sa., 7. Okt., um 18 Uhr im Schulungsraum der RGW. Auf der Tagesordnung stehen die Ergänzung und Änderung von Satzungspunkten.

TB Bad Rotenfels
Turnabteilung



Fit & Dance für Kinder und Jugendliche

Angebot des Turnerbund Bad Rotenfels für Kinder und Jugendliche: Tanz Dich fit auf Deinen Hit! **Fit & Dance-Kids 5-Jährige + 1. und 2. Klasse** - Immer montags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. **Fit & Dance-Kids 3. und 4. Klasse** - Immer freitags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. **Fit & Dance-Teens ab der 5. Klasse** - immer dienstags von 18 bis 19 Uhr. Diese Angebote finden in der Realschulsporthalle Rotenfels statt. Anmeldung und weitere Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle unter Telefon 985449.

FV Hörden



1. Saisonniederlage

FV Steinmauern - FV Hörden 4:1 (2:0). Einmal erwischt es jeden, diese unliebsame Erfahrung machte der FV Hörden am Sonntag in Steinmauern. Eins vorweg, der Sieg der Hausherren war nicht unverdient, fiel aber am Ende zu hoch aus. Der FVH setzte die Partie vor allem in der 1. Halbzeit in den Sand, als die Mannschaft große Probleme mit der Spielweise der Hausherren hatte. Gegen das schnörkellose Spiel des Gegners - lange Bälle auf die beiden schnellen Stürmer - hatte das Team die größten

Schwierigkeiten. Logische Konsequenz, das schnelle 1:0 der Gastgeber, die in den folgenden Minuten die Möglichkeit hatten, diese Führung auszubauen. Als sich die Kühnel/Klausmann-Truppe anschickte, den Gegner in den Griff zu bekommen, setzte es den nächsten Tiefschlag durch einen Foulelfmeter, begünstigt durch einen individuellen Blackout eines FVH-Akteurs. Nach dem Seitenwechsel, und dem schnellen Anschlusstreffer von Tobias Leopold, nahm die Mannschaft das Geschehen in die Hand und wartete mit einem ganz anderen Auftreten auf. Die Mannschaft kämpfte, rackerte, erspielte sich eine deutliche Feldüberlegenheit, und war nahe dran am verdienten Ausgleich. Doch statt dem überfälligen 2:2 kassierte die Truppe in den Schlussminuten, wieder nach einem dicken Abwehrpatzer, den 3. Treffer. Das 4:1 der Gastgeber aus klarer Abseitsposition war nicht mehr entscheidend, und hatte nur noch statistischen Wert. Am So., 1. Okt., 15 Uhr ist wieder Derby-Time auf der Esel. Gast ist der punktlose Nachbar aus Obertsrot. Den kommenden Gegner aber zu unterschätzen, verbietet sich von selbst. Die **FVH-Reserve** verlor das Vorspiel mit 2:6. Tore: S. Ruh, M. Ruh. Gegen die Obertsroter Reserve ist am Sonntag mal wieder ein Heimsieg fällig. Spielbeginn: 13.15 Uhr.

TV Hörden



Turnverein feiert Weinfest

Am So., 1. Okt., feiert der Turnverein Hörden sein diesjähriges Weinfest beim Vereinsheim auf der Esel. Ab 12 Uhr werden die Besucher mit Leckereien verwöhnt. Unter anderem gibt es Zwiebelkuchen und neuen Wein sowie Pfälzer Rebknorzen-Spieß mit Krautsalat. Für Kaffee und Kuchen ist ebenso gesorgt. Um 13.15 Uhr findet die offizielle Übergabe des Zertifikates "Jugendfreundlicher Verein" statt. Danach werden Vereinsehrungen vorgenommen. Untermalt werden diese Feierlichkeiten vom Fanfarenzug Hörden. Im Anschluss sorgen die Turngruppen mit ihren Auftritten für Unterhaltung und "Chiara und Celine" untermalen das Fest mit ihren Gesangsstücken. Ebenso gibt es auch in diesem Jahr ein Gewinnspiel. Die kleinen Besucher können sich auf der Hüpfburg vergnügen oder an einer Mitmachaktion teilnehmen. Die Bevölkerung ist recht herzlich zum Weinfest eingeladen.



Das Hobby-Orchester des Michelbacher Harmonikaverains mit Dirigentin Elvira Schimpf (rechts) lädt mit zum Kirchenkonzert am So., 22. Okt., um 17 Uhr ein.

Foto: Harmonika-Orchester

Harmonika-Orchester Michelbach

Konzert in der Kirche

Unter dem Motto „ein Verein - zwei Orchester - ein Konzert“ lädt der Michelbacher Harmonika-Verein zu seinem diesjährigen „Konzert in der Kirche“ ein. Das musikalisch-feine Konzert in der hellen neo-barocken Michelbacher Kirche „St. Michael“ findet am So., 22. Okt., um 17 Uhr statt. Mit dabei ist dieses Mal das vereinseigene „Hobby-Orchester“ unter der langjährigen Dirigentin Elvira Schimpf. Es ist der besondere Wunsch der Vereinsverantwortlichen, die „Hobbies“ wie sie sich nennen, der Öffentlichkeit in konzertanter Weise zu präsentieren. Die Probenarbeiten gehen derzeit in die letzte intensive Phase. Elvira Schimpf hat zur Konzerteröffnung zwei interessante Stücke ausgewählt: das feinfühlige „Festiva“ von Marion Sauter und den Akkordeonklassiker „Ein Ferientag“ von Alfons Holzschuh. Das Hobby-Orchester wurde 1986 vom Vereinsgründungsdirigenten Gustav Schnepf und Gründungsvorsitzenden Bruno Mayer („Schlagzeuger“) als „Mutter-und-Kind-Gruppe“ (Muki's) zur musikalischen Vereinsunterstützung ins Leben gerufen. Mitte der 90er Jahre übernahm die Aktive Elvira Schimpf nach Erkrankung von Schnepf dieses auf über 12 Aktive angewachsene Ensemble und führte das Hobby-Orchester auf den heutigen Stand als zweites musikalische Standbein. Besonders erwähnenswert hierbei ist der soziale Charakter dieser Akkordeongruppe. So finden jährlich seit Mitte der 90er Jahre regelmäßige Auftritte als „Sonntags-Matinee“ in

allen Gaggenauer Seniorenheimen statt, als nächstes am ersten Advent im Oskar-Scherrer-Haus.

Das anstehende Kirchenkonzert wird im Übrigen vom 1. Orchester unter Christian Wipfler sowie den beiden vereinseigenen Gesangssolisten Natalia Herm und Mario Götz in bewährter Weise mitgestaltet. Die Aktiven freuen sich auf anerkennenden Applaus. Der Eintritt ist frei, um eine Körbchenspende wird gebeten.

SV Michelbach, Abt. Fußball



Auswärtssieg

FV Rauental - SV Michelbach 0:1 (0:0). In einem zerfahrenen und von vielen Zweikämpfen geprägtem Kreisligaspiel, setzte sich der SV Michelbach knapp aber verdient beim FV Rauental mit 0:1 durch. In den Anfangsminuten hatte Rauental in der 8. min die erste nennenswerte Möglichkeit, als V. Arsic in höchster Not klären konnte. Auf der Gegenseite setzte H. Kraft in der 9. min ein erstes Ausrufezeichen. Im weiteren Verlaufe verflachte das Spiel auf beiden Seiten. Zahlreiche Zweikämpfe prägten das Spiel in dieser Phase. In der 25. min. hatte man eine weitere gute Führungsmöglichkeit, als Laurentiu nach Vorlage von I. Hacalar knapp scheiterte. Auch M. Ochsenfeld hatte im Anschluss mit einem wuchtigen Kopfball bzw. einem Distanzschuss aus 18 Meter Torentfernung wenig Glück im Abschluss. Kurz vor der Halbzeitpause hatte noch S. Pech, als ein

Freistoß vom Rauentäler Schlussmann über das Tor gelenkt wurde. Im 2. Spielschnitt legte Michelbach einen weiteren Gang zu. Im Abwehrverhalten stand man um J. Rieger und V. Arsic bzw. S. Öztemiz sicher und souverän. Nach einem perfekten Zuspiel von I. Hacılar konnte sich H. Kraft im Strafraum schnell durchsetzen und mit einem platzierten Schuss das 0:1 erzielen. Ab der 74. Minute musste man das Spiel in Unterzahl weiterspielen, als M. Schmitt im gegnerischen Strafraum unglücklich und überhastet agierte. Trotz zahlenmäßiger Überlegenheit kam Raumental nicht durch die gut gestaffelte SVM Abwehr, so dass es letztendlich beim knappen aber verdienten 0:1 Auswärtssieg blieb.

FV Raumental II - SV Michelbach II 2:2 (0:1) SVM Reserve weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze. Zu einer glücklichen Punkteteilung kam die SVM Reserve aus Michelbach beim vergangenen Spiel gegen den FV Raumental. Die Einheimischen erwischten den besseren Start und hatten bereits in der 3. Minute durch einen Pfofenschuss Pech, als man im Abwehrverhalten zu langsam agierte. Auf der Habenseite hatte Michelbach eine gute Führungsmöglichkeit durch Luici. In der 10. Min. hatte die SVM Reserve eine weitere gute Chance, als L. Bondar aus kurzer Distanz aussichtsreich vergab. In der 14. Min. machte es Leonid besser, als er einen hohen Ball zum 0:1 verwertete. Im Anschluss drängte Raumental zwar aufs Michelbacher Tor, konnte aber keine nennenswerte Einschussmöglichkeit erarbeiten. Im 2. Abschnitt konnte Michelbach zum richtigen Zeitpunkt den Treffer zum 0:2 erzielen, als S. Klumpp sich im gegnerischen Strafraum clever und schnell durchsetzt. Kurze Zeit später hatte Michelbach durch M. Amore die Vorentscheidung auf dem Fuße, welche letztendlich vergeben wurde. In der SVM Abwehr hatte man mit R. Ramsteiner einen bravourösen Schlussmann in den eigenen Reihen, welcher zahlreiche 100 prozentige Einschussmöglichkeiten der Einheimischen vereitelte. Letztendlich kam Raumental in Überzahl in der 67. und in der 79. Min. zum 2:2-Ausgleich. In der Schlussphase stand der Unparteiische mehrmals in der Kritik, als er auf beiden Seiten nicht glücklich agierte, so dass es letztendlich bei der aus Michelbacher Sicht glücklichen Punkteteilung Punkteteilung blieb. Bester Spieler: Robin Ramsteiner. **Vorschau:** Nach dem Auswärtssieg in Raumental geht es am kommenden Spieltag im Murgelstadion gegen Türkiyemspor Selbach. Das Trainerteam um S. Klumpp, D. Eckert und H. Seeger wird sicherlich das SVM Team bestens vorbereiten, um letztendlich nicht den Platz als

Verlierer zu verlassen. Spielbeginn am So., 1. Okt., ist um 15 Uhr in Michelbach. Die SVM Reserve ist spielfrei!

E-Jugend

Auswärtssieg zum Rundenauftritt

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, konnten die E-Junioren das erste Spiel der Herbstrunde gegen die Mannschaft von Phönix Durmersheim mit 6:1 gewinnen. Von Anfang an setzten sie die Heimmannschaft unter Druck und spielten sich so etliche Chancen heraus. Zur Halbzeit stand es verdient 3:0 für den SV Michelbach. Nach der Pause erhöhten die Einheimischen den Druck und erzielten dadurch auch ein Tor. Die SVM Junioren ließen sich den verdienten Auswärtssieg aber nicht mehr nehmen. Die Tore für den SVM erzielten: Tom 3 x, Moritz 2 x und Paul. Am Sa., 28. Sept., findet das nächste Spiel um 15.30 Uhr in Michelbach gegen die SG Forbach statt.

Heimatverein Michelbach

Besuch aus Spessart

Die Kolpingfamilie aus Spessart hatte in ihrem Jahresprogramm das Fachwerkdorf mit seinem Heimatmuseum aufgenommen. Manfred Schroeder war der Organisator und zugleich der Vorsitzende. Das Programm des Besuches wurde untermalt mit einer Dorfführung durch Manfred Vogt zur Geschichte und den Besonderheiten in dem über 900 Jahr alten Dorf. Die zahlreichen Patenschaften und das Ehrenamt im Dorf mit den gepflegten Häusern, sowie dem Rundweg und seinen

Aktionenbegeisterten die Besucher. Der gemütliche Abschluss mit einer Hausbesichtigung des Museums und einem anschließenden Michelbacher Vesper umrahmte diesen gelungenen Nachmittag im Murgtal.

Musikverein Harmonie Ottenau

Einladung zum Oktoberfest

Der Musikverein „Harmonie“ Ottenau lädt am So., 8. Okt., wieder zu seinem traditionellen Oktoberfest in der Merkurhalle Ottenau ein. Begonnen wird um 11 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück. Ab 11.30 Uhr gibt es Blasmusik nonstop. Hierzu haben wir zahlreiche Gastkapellen aus nah und fern eingeladen, die bei unserem Fest für gute Blasmusik sorgen werden. Das musikalische Programm eröffnet die Stadtkapelle Kuppenheim, die über die Mittagszeit unsere Gäste unterhält. Ab 13 Uhr spielt die Musikkapelle Waldprechtsweier auf und danach stellt um 14.45 Uhr die Jugendkapelle der Harmonie Ihr Können unter Beweis. Mit Auftritt der Sängervereinigung Ottenau kommt ab 15.25 Uhr auch der Gesang nicht zu kurz. Zu einem zünftigen Vesper unterhält dann ab 16 Uhr der Musikverein Hörden und zum Abschluss spielt um 17.45 Uhr die Trachtenkapelle Kappelrodeck, unsere Gäste aus dem Rebland auf. Den ganzen Tag über gibt es Köstliches aus Küche und Kuchentheke. Dazu lädt der Musikverein „Harmonie“ Ottenau herzlich ein.



Der Heimatverein Michelbach hatte die Kolpingsfamilie aus Spessart zu Besuch.

Foto: Heimatverein

Schachclub Ottenau



Neuer Anfängerkurs

Der Schachclub Ottenau macht auf seinen neuen Anfängerkurs aufmerksam, der erstmals am Fr., 13. Okt., von 17.45 bis 18.45 Uhr im Clubraum stattfindet - dem Bürgersaal des Alten Rathauses in der Friedrichstraße 72 in Ottenau. Weitere Termine folgen dann immer freitags außerhalb der Schulferien. Wer den Unterschied zwischen Matt und Patt wissen will, was eine Rochade ist oder eine Kreuz-Fesselung - bei diesem Intensiv-Kurs über das Königliche Spiel erfährt man es. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen ab 8 Jahren. Freunde dürfen natürlich mitgebracht werden. Der Kurs ist kostenlos, es wird lediglich einmalig ein kleiner Kostenbeitrag für Trainingsmaterial erhoben. Anmeldungen nimmt SCO-Jugendleiter Pascal Streeb unter p_streeb@web.de entgegen. Er beantwortet auch weitere Fragen zum Kurs.

SV Ottenau,
Abt. Fußball



Niederlage gegen Schutterwald

FV Schutterwald - Spvgg Ottenau 3:1. Im ersten Spielabschnitt hatten beide Mannschaften wenig Torchancen. Die größten Chancen für die Sportvereinigung ergaben sich immer wieder, wenn sich ein Spieler auf der Seite durchsetzen konnte und den Ball vor das Tor schlug. Leider fehlte dort öfters die Präzision beim Abspiel. In der 13. Spielminute hatten die Schutterwälder ihre größte Chance, als ein Angreifer allein auf Torhüter F. Herzog zulief. Herzog konnte den Schuss mit einer Fußabwehr super parieren. Das Spvgg-Spiel in der ersten Halbzeit ließ zu wünschen übrig. So hatte man sehr viele Abspielfehler im Spielaufbau bzw. in der Bewegung nach vorne, was immer wieder für gute Chancen auf der Schutterwälder Seite sorgte. Im zweiten Spielabschnitt hatten die Gastgeber wesentlich mehr Spielanteile. Zur Überraschung aller traf S. Cuttica in der 59. Minute mit einem Schuss von der Eckfahne zur 0:1-Führung. Diese hielt nicht lange, denn bereits vier Minuten später konnten die Schutterwälder zum 1:1 ausgleichen. Die Gastgeber machten danach richtig Druck und Spvgg-Torhüter Frank Herzog musste in der 72. und

der 75. Minute seine Klasse zeigen als er zwei Bälle hielt. In der 78. Minute war er chancenlos, als die komplette Spvgg-Abwehr sauber ausgespielt wurde und der Torschütze allein auf ihn zulief. In der Schlussminute, als die Sportvereinigung alles nach vorne geworfen hatte, musste man den 3:1-Siegtreffer noch hinnehmen.

Am Sa., 30. Sept., 16 Uhr gastiert die Sportvereinigung beim TuS Durbach. Mit der gleichen Einstellung, wie in der letzten Saison ist dort auch wieder ein Punkt im Bereich des Machbaren.

Die **Reserve** der Sportvereinigung musste sich gegen den Rastatter SC/DJK 2 mit einem 2:2 begnügen. Bis zum Platzverweis in der 65. Minute hatten die Gastgeber das Spiel im Griff. Danach übernahmen die Mannen um Spielertrainer Denis Grimm das Kommando und machten aus einem 2:0 noch ein 2:2. Torschützen für die Sportvereinigung waren Andreas Piehler und Yannik Jas. Am So., 1. Okt., 15 Uhr hat die Reserve die Frankonia aus Rastatt im heimischen Murgstadion zu Gast.

SV Ottenau,
Abt. Fußballjugend



Jugendergebnisse

Nachdem am vergangenen Wochenende die älteren Jugendmannschaften Ihre ersten Rundenspiele absolvierten, starteten an diesem Wochenende auch die Jüngsten in die Saison. Die Spvgg Ottenau veranstaltete am Samstag den Spielenachmittag der **F-Junioren**. Alle Mannschaften waren froh nach der langen Sommerpause wieder ins Spielgeschehen eingreifen zu können. Es traten neben unserer eigenen Mannschaft noch die Kicker des FV Ifezheim, des FV Haueneberstein und des FV Sandweier beim rundum gelungenen Spielenachmittag an. Für unsere F-Jugendlichen geht es dann am Sa., 30. Sept., weiter, beim nächsten Spielenachmittag in Obertsrot.

Erfreulich war auch das Ergebnis unserer **B-Junioren**: Am vergangenen Mittwoch gewann die Spvgg im Bezirkspokal ihr Gastspiel bei der SG Steinmauern und zog somit in die 2. Runde ein. Gegner wird dort am Mo., 16. Okt., die SG Ulm sein.

Weitere Ergebnisse: A-Junioren: VfR Achern - Spvgg Ottenau 2:3; B-Junioren: Spvgg Ottenau - SG Obertsrot 1:2; C-Junioren: SG Sandweier - Spvgg Ottenau 1:3; D1-Junioren: VfR Bischweier - Spvgg Ottenau 1:4; D2-Junioren: SG Weisenbach - Spvgg Ottenau 1:7; E-Junioren: Spvgg Ottenau - SV Au am Rhein 3:8

SV Ottenau,
Abt. Tischtennis



Ergebnisse

Landesliga, Herren: TTC Willstätt I - Spvgg Ottenau II 3:9. Spvgg Ottenau II - TTC Fessenbach II 9:1. Durch drei deutliche Siege führt die 2. Mannschaft die Landesliga mit 6:0-Punkten an.

Bezirksliga, Herren: Spvgg Ottenau III - Rastatter TTC I 9:4. TV Lichtenental I - Spvgg Ottenau III 1:9. Zwei Siege in den ersten beiden Spielen bedeuten einen optimalen Saisonstart; in der Tabelle befindet man sich hinter dem TB Bad Rotenfels I. **Kreisklasse A, Herren:** TTV Au am Rhein II - Spvgg Ottenau V 8:8. Die 5. Mannschaft startete mit einem Sieg und einem Unentschieden gut in die neue Saison und ist derzeit auf Rang 2 platziert.

Kreisklasse B, Herren: TTG Ötigheim II - Spvgg Ottenau VI 4:9. Perfekter Saisonstart für die Sechste: Mit zwei Siegen aus zwei Spielen führt man die Kreisklasse B mit 4:0-Punkten an.

Kreisklasse C, Herren: TTC Muggensturm IV - Spvgg Ottenau VII 2:9.

Ebenfalls mit der maximalen Ausbeute nach den ersten beiden Saisonspielen erzielte die 7. Mannschaft und rangiert an der Tabellenspitze der C-Klasse.

Bezirksklasse, Jungen: TV Bühl III - Spvgg Ottenau III 1:6.

Kreisklasse A, Schüler: Spvgg Ottenau I - TTG Ötigheim I 1:6.

FZC Selbacher Kickers



o'zapft is ...

... heißt es am Sa., 14. Okt. Der FZC Selbacher Kickers lädt zum 13. "Oktoberfescht" in die Siegfried-Hammer-Halle in Selbach ein. Traditionell wird unsere Oktoberfestband TOPKLANG zusammen mit DJ RICHY für Stimmung sorgen. Die Spiele der ortsansässigen Vereine finden im Vorprogramm gegen 18 Uhr statt. Dabei werden die Vereine ihr Können bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Neben Maß und bayrischen Spezialitäten wird auch eine "Wies'n Bar" und "bayrische Bar" geboten sein. Vorverkaufskarten sind bei der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau - Filiale Ottenau ab dem Mo., 25. Sept., erhältlich, ebenso an der Abendkasse. Einlass ist um 17 Uhr. Aufgrund der Einlassregelung "ab 18 Jahren" werden Karten an der Abendkasse nur personenbezogen verkauft. Es können daher von einzelnen Personen nicht mehrere Karten für andere Leute gekauft werden.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Kartoffelernte

Die erste Kartoffelernte seit Bestehen des Vereins war für die Akteure mehr als zufriedenstellend. Ohne Gift und Dünger, mit bester Bioqualität, stehen die Kartoffeln jetzt jedem Mitglied zur Verfügung. Am Sa., 30. Sept., zwischen 11 und 12 Uhr, können Mitglieder sich mit einer fast vergessenen Kartoffelsorte eindecken. Der Vorrat ist endlich, größere Mengen können deshalb nicht garantiert werden. Die Sorte Ziegenhörnle (Pink fir Apple, Corne du Gatte, Rosa Tannenzapfen) stammt aus Großbritannien vor 1850. Sie überzeugt durch ihren sensationellen Geschmack. Bestens geeignet für Kartoffelsalat (unbedingt in der Schale kochen) oder als Pellkartoffel zu Raclette. Wer sich der Herausforderung des Schärens stellt wird belohnt durch ihren sensationellen Geschmack. Die Kartoffeln sind kostenfrei eine Spende wird natürlich nicht verweigert.

Musikverein Sulzbach

MOPS-Tour für die ganze Familie

Zur 3. Auflage der MOPS-Tour (Most- und Schnapswanderung) lädt der Musikverein Sulzbach mit seinem Maskottchen das Möpsle am So., 1. Okt., wieder recht herzlich ein. Die Wanderstrecke beträgt 7,6 km. Für Verpflegung auf den Routen ist gesorgt. Treu nach dem Motto: Wenn weg – dann weg! Holen Sie sich den kostenpflichtigen MOPS-Pass (ab 11 Uhr an der Turnhalle erhältlich) und schon kann es losgehen.

Familien mit Kindern kommen auf der 5 km langen (kinderwagengeeigneten) Möpsle-Tour auf ihre Kosten - denn hier gilt es ein Rätsel zu lösen.

Mit Blasmusik vom Feinsten ist auch für den zünftigen Abschluss in der Turnhalle gesorgt. Erst gibt die Kapellen MV Selbach und danach die Varnhalter Winzerbuben für die Unterhaltung ihr Bestes! Ab 16 Uhr gibt es in der Turnhalle Bewirtung. Weitere Infos rund um die MOPS-Tour sowie Teilnahmebedingungen siehe: www.mvsulzbach.de



Wassonstnochinteressiert

Tickets zu gewinnen!

Große Verlosungsaktion für Nussbaum-Club-Mitglieder (unsere Leser sind automatisch Mitglied) und für unsere Facebook-Fans:

10 x 4 Freikarten für den Zirkus Charles Knie am Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 19:30 Uhr auf dem Flugfeld in Böblingen.

Zuschriften mit Angabe des untenstehenden Lösungswortes und Ihren vollständigen Adressdaten bitte an marketing@nussbaummedien.de.

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und in unseren Mitteilungsblättern, auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/NussbaumMedien sowie auf unserer Homepage unter www.nussbaum-medien.de veröffentlicht.

Lösungswort:
Zirkus Charles Knie Böblingen
Teilnahmeschluss:
Sonntag, 08.10.2017

Schaurig-schönes Halloween-Angebot vom LEGOLAND®

für Nussbaum Club-Mitglieder
unsere Leser sind automatisch Mitglied):

Halloween im LEGOLAND®
14. - 31. Oktober 2017

Achtung! Im LEGOLAND® wird es schaurig-süß und schrecklich-schön. Der Park verwandelt sich in eine Welt voller Hexen, Mumien, Gespenster und anderer Ungeheuer. Im Trick-or-Treat Haus gibt es für jeden, der sich anzuklopfen traut, Süßes oder Saures und wer den Weg aus dem Maislabyrinth findet, kann sich gleich im Anschluss in Draculas Schloss auf dunkle Gruselpfade begeben und sich auf die Suche nach Vampiren und Werwölfen machen.

Oder baut ihr lieber am großen LEGO®Hexenkessel mit und sucht im MINILAND Gruselgestalten im LEGO Format? Folgt einfach den Spuren von Halloween durch den Park und erlebt schaurig-witzige Shows und jede Menge Spuk.

Hinweis: Mit eurer LEGOLAND Eintrittskarte habt ihr freien Eintritt zu allen Events und Shows!

Ticketpreise für Nussbaum Club-Mitglieder (unsere Leser sind automatisch Mitglied):

€ 27,- pro Person für eine 1-Tageskarte Saison 2017

In vier Schritten zum günstigen Ticket:

1. Gehen Sie auf www.legoland.de/extra
 2. Geben Sie den Promotioncode ein: NUSS
 3. Geben Sie die Kundennummer ein: 15407
 4. Geben Sie das Kennwort ein: LEGO
- Tickets gültig bis: 5. November 2017

Rezept-Tipp aus der Redaktion für Nussbaum Club-Mitglieder

(unsere Printleser
sind automatisch Mitglied):

Kürbis-Apfel-Suppe
Rezept für 4 Personen

Einkaufsliste:

- 350 g Kürbis
- 1 Zwiebel
- 1 kleine Kartoffel
- 200 g Apfel
- 50 g frischer Ingwer
- etwas Sesamöl zum Anbraten
- 500 ml Gemüsebrühe
- 300 ml Kokosmilch
- 30 g Sahne
- 20 g Creme fraiche
- etwas Salz
- 1 Prise Muskat
- 2 EL Kürbiskerne
- ca. 20 ml Kürbiskernöl

Zubereitung:

Kürbis, Zwiebel und Kartoffel schälen und in Stücke schneiden. Apfel schälen, das Kerngehäuse entfernen und in Stücke schneiden. Ingwer schälen und fein hacken. Zwiebel und Ingwer in einem Topf mit Sesamöl anschwitzen. Kürbis, Kartoffeln und Apfel zugeben, die Hitze reduzieren und einige Minuten dünsten. Dann mit Gemüsebrühe und Kokosmilch aufgießen und ca. 30 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Im Mixer oder mit dem Pürierstab die Suppe pürieren und Sahne und Creme fraiche zugeben. Einmal kurz aufkochen. Dann die Suppe durch ein Sieb passieren und mit Salz und Muskatnuss abschmecken.

Die Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Fett rösten.

Vor dem Servieren die Suppe mit einem Pürierstab luftig aufschlagen. Kürbiskerne darüber streuen, einige Tropfen Kürbiskernöl darüber träufeln und servieren.

Quelle:

Kaffee oder Tee,

Mo. - Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

Vereinsnachrichten



Schicken Sie Ihre Bilder
und Berichte an
E-Mail: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de